

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 293.

Samstag den 15. December

1883.

Ausstellung

von Schülerinnen-Arbeiten

in Kunst-, Gold- und Weißtädereien

24 Wilhelmstraße 24

in einem Schaufenster des Ladens von Frä. Rheinländer.

Die Arbeiten sind die Ergebnisse eines dreimonatlichen Unterrichtscursus und lade ich höflichst zu deren Besichtigung ein.

Hochachtungsvoll

Frau Anna Assmann,

Nicolaßstraße 5.

14634

Die Havana-Compagnie

Mann & Heerlein

47 Kirchgasse 47

empfehlte zu der bevorstehenden Festzeit ihr reichhaltiges Lager in gut abgelagerten Cigarren.

Detail-Verkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

14607

Das Neueste

in leinenen Herren-Kragen und Manschetten, Shlipsen, Cravatten in schwarz, weiss und farbig, sowie

Ballhandschuhen

empfehlte billigst

160

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Gammi-Weinschläuche,

sowie Schläuche für Bierbrauereien in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen empfehlen

161

Baumcher & Co.,

Ecke der Schützenhofstrasse & Langgasse.

Sonigluchen, Brinten, Lebfluchen,

größte Auswahl, billige Preise, zu haben Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus.

14429

Saubsägeholz in Ahorn und Rußbaum in großer Auswahl billigst bei Georg Zollinger, Rengasse 10. 14517

Der Text

zur heutigen Oper à 10 Pfg.

92

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Das Abschiedsessen für Herrn Hofprediger Bayer am 19. d. Mts. findet nicht um 4, sondern um 4 1/2 Uhr statt. (Bequemer Anzug.) 18574

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle ich mein Lager in

Colonialwaaren, Landesproducten und Delicatessen

unter Zusicherung reeller Bedienung bei billigsten Preisen.

C. Baeppler,

Adelheidstraße 18.

14642



empfehlte aus seinem reichhaltigen Lager:

Per Flasche.	Mk.	Per Flasche.	Mk.]
1876er Bonnes Côtes .	1.10.	1874er Margaux et St. Julien	3.—
1874er Premières Côtes	1.20.	1874er Lynch et Pontet	
1874er Blaye	1.35.	Canet	3.50.
1875er St. Emilion . .	1.50.	1874er Kirwan et Lagrange	4.—
1874er Médoc	2.—	1874er Chateau Lafite	8.—
1874er Lamarque . . .	2.50.		

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche. Weisse Bordeaux von Mk. 1.20 bis Mk. 15.— Cognac à Mk. 3.—, Cognac fine Champ. Mk. 4.50, 6.—, 10.—

Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Marsala. Garantie für Reinheit. — Bei Mehrabnahme Rabatt. ==

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse No. 4,

empfehlte einem verehrlichen Publikum seine

Weihnachts-Ausstellung.

Ausser den geschmackvollsten Bonbons, Chocolate, feinsten Backwerken, Königsberger und Lübecker Marzipan, feinsten Nürnberger Lebkuchen

empfehle noch

14622

Hausmacher Confect, Anisgebäckenes, Speculatus und Eiszapfen für Christbäumchen.

Heute

Vormittag 9¹/₂ Uhr
werden

48 Herren-Regenschirme
48 Damen-Regenschirme

sowie

Herren- und Damenschirme,
Banella und En-tout-cas
und
feine Sonnenschirme

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

341

Heute

Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2 Uhr an:

Fortsetzung

der

Kinderspielwaaren-Versteigerung

der Fräulein **Gelder** (vorm. Schwenck) im
Locale **Grabenstrasse 28.**

Alle Waaren werden um jeden Preis versteigert.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

306

Biebrich a. Rh.

„Grüner Wald“.

Fortwährend, sowie über Weihnachten und Neujahr
noch täglich frisch von der Kelter prima Aepfelweinnost,
ebenso halte ich meine Restauration auf's Beste empfohlen.

14617

Georg Ring.

Frische

Egmonder Schellfische

Chr. Keiper,

treffen ein.

11443

34 Webergasse 34.

Eine französische Schrotmühle für Pferdefutter wegen
Verzug billig abzugeben. Näheres Expedition.

14641

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag Abends 6 Uhr: Versammlung
in der Turnhalle der höheren Töcherschule.

1) Vortrag des Herrn Director Goethe aus Geisenheim
über einige Feinde und Krankheiten unserer Obstbäume.

2) Pflanzen-Verloosung.

An der Verloosung können nur Mitglieder Theil nehmen.

123

Der Vorstand.

Deutscher Kellner-Bund (Filiale
Wiesbaden).

Dienstag den 18. d. Mts. Abends 10 Uhr findet
die erste General-Versammlung im „Hotel Schützenhof“
statt und werden sämtliche Collegen, sowie diejenigen, welche
sich für den Verein interessieren, freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Wahl eines Vorstandes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

14629

Der prov. Vorstand.

Zu bevorstehendem Feste empfehle meine garantirt reine
3 Flaschenweine (weißen) von 70 Pfg. per Flasche bis
3 M. 50 Pfg., Rothweine 1 M. bis 3 M., auch sortirte
Flaschenweine in Kistchen.

14631

H. Ruppel, Römerberg 1.

F. Urban & Co.,

11 Langgasse 11,

zeigen hiermit die Eröffnung ihrer

Weihnachts-Ausstellung

höflichst an.

14657

Saalbau Schirmer.

Sonntag den 16. December Abends 8 Uhr:

Militär-Concert

der Capelle des 80. Inf.-Regts. unter Leitung des Herrn
Musikdirectors **Münch.**

1462

Entrée 30 Pf.

„Stadt Frankfurt“

Heute Abend: **Metzelsuppe.**



Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch, Bratwurst,**
Sanerkrant und Schweinepfeffer.

1464

Bierstadt.



Heute **Metzelsuppe** beim **Kappenschneider**

1463

Mainzer Fischhalle



Täglich auf dem Markt um
13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm, Lachs-Forellen, lebende Aale,
Hechte, Karpfen, Barsche, Backfische, lebende
frischen Fluss-Zander, Seezungen, Steinbutt,
Schollen, prima Cablian im Auschnitt,

große, frische **Egmonder Schellfische**

empfehlen

A. Prein.

1465

Bisitentischchen (altdentsch) in schwarz und Eichen
zu verkaufen Albrechtstraße 9.

1466

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit tiefbetrübt an, daß uns unsere theure Gattin, Mutter, Schwester, Nichte, Cousine und Schwägerin,

Mathilde Blach,

heute Vormittag 11½ Uhr nach langem, schweren Leiden durch den Tod entrißen wurde.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 13. December 1883.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefgebeugte Gatte:

L. Blach.

Die Beerdigung findet Sonntag den 16. December Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Webergasse 15, aus statt.

14625

Bilanz der Mainzer Actien-Bierbrauerei

320

Activa.

am 31. October 1883.

Passiva.

	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.
Immobilien	2,032,000	—	Actien-Capital 7 Act. je fl. 100 Mt. 1200		
Unbegebene Actien	9000	—	6696 " " Mt. 300 " 2,008,800		
10% Einzahlung auf neue Actien	402,000	—	mit 60% einbez. 3350 " " 300 " 1,005,000	3,015,000	—
Unbegebene Prioritäten	294,000	—	Reservefonds	363,475	63
Effecten des Reservefonds	306,000	—	Prioritäten-Anleihe	1,500,000	—
Cassavorrath und Guthaben bei Banquiers zc.	126,736	93	Restkaufschulden auf Wirtschaftshäuser zc.	100,059	45
Vorrath an Bier	240,000	—	Debitore-Conto	17,000	—
do. " Getreide, Malz, Hopfen zc.	213,400	—	Diverse Vorträge	70,180	—
do. " diversen Betriebs-Vorräthen	22,100	—	Prior.-Coup., nicht eingelöst	135	—
Geschäfts-Inventar, Fässer	270,000	—	Gewinn und Verlust	258,212	50
do. Brauerei-Einrichtung	274,000	—			
do. Fuhrwesen	10,000	—			
do. Hausgeräthe	3000	—			
do. der Wirtschaften	23,375	61			
Wirtschafts-Häuser und Bauplatz	899,701	41			
Hypotheken-Ausstände	34,727	8			
Diverse Debitoren	164,021	55			
	5,324,062	58		5,324,062	58

Neuen Bamberger Meerrettig, Kochzwiebeln
empfehlen
14634
Jul. Praetorius, Samenhandlung,
26 Kirchgasse 26.

Zwei Kommoden und ein Consolschränken, nutzbar,
billig zu verkaufen Adelsbühlstraße 10. Hinterb. 14651

Kartoffeln, verschiedene, bessere Sorten, in jedem Quantum
in's Haus geliefert Goldgasse 15. 14661

Von heute an ist meine Weihnachtsausstellung geöffnet.
Empfehle alle Sorten Confect. Wache aber besonders auf
mein hausmachendes Butter- und Anis-Gebackenes
sowie Honigkuchen bester Qualität per Pfund 50 Pfennig
aufmerksam.
14664 Achtungsvoll

V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.

Borsdorfer und andere Sorten Äpfel sind zu haben
Webergasse 46 im Hofe rechts. 14630

Ausverkauf der sich angesammelten Coupons schwarzer Seidenstoffe bester Qualitäten! Preise bedeutend herabgesetzt. Aux Dépôts Français. **C. A. Otto**, Taunusstrasse 17. 14113

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

Wintermäntel
Regenmäntel
Kindermäntel

äusserst
billig.

Gebr. Reifenberg,

14409

21 Langgasse 21.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten,

40 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 40.

Wir beehren uns, die **Eröffnung** unserer

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst anzuzeigen.

Brenner & Blum,

14639

42 Wilhelmstrasse 42.

Familientrauer wegen

bleibt morgen Sonntag den 16. December unser Lokal geschlossen.

J. Hirsch Söhne,
3 Webergasse 3.

14636

Zu verkaufen Parzer Kanarienvogel, gute Sänger, eine gute Violine, eine schöne Vogelshede Schwalbacherstr. 55, P. 1. 14650

Spazier-Stöcke

(neueste und feinste Muster)

empfehlen in außergewöhnlich großer Auswahl 14645

Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth**, Filiale:
Ecke der Burgstraße. 31 Langgasse 31.

Auf meiner Regalbahn ist Freitag und Samstag
Abend zu besetzen.

14627

Achtungsvoll **M. Rieser.**

Eine schöne Puppenstube zu verkaufen Heleneustrasse 18,
Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 14654

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft, 23 Langgasse 23, empfiehlt:

Bettfedern für Oberbetten und Kissen
per Pfund von Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider-Daunen per Pfund von
Mk. 4.50 an bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

**Sämtliche Sorten sind mit Dampf
doppelt gereinigt und absolut staubfrei.**

Wollene Bettdecken und Culten,

Federleinen, Daunenköper,

Matratzendrille, Plumeauxstoffe,

Betttücher- und Kissen-Leinen

in durchaus **reeller Waare** zu **mässigen,
festen Preisen.** 12055

Verlag von Edmund Bodrian's Hof-Buchhandlung in Wiesbaden.

Belletristische Novität.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Groch, 5 Mark, eleg. gebunden 6 Mark.

Die vorgenannte Erzählung unterscheidet sich von den zahlreichen, den gleichartigen Stoff behandelnden Schriften vor Allem dadurch, daß die Heldin derselben nicht etwa nur zufällig eine Gouvernante ist, sondern daß die erstere, von einer, den Titel gleichzeitig rechtfertigenden, pädagogischen Idee getragen, durch Schilderung von Erfahrungen, welche die Erziehlerin als solche an sich selbst macht, Schwächen des heutigen Erziehungswezens berührt, deren Darlegung gerade in der novellistisch anziehenden Form Vielen nutzbringend sein dürfte.

10914



Ed. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 10 (Adler-Apothek). 14626

Bringe zu Weihnachten mein Lager in allen
Arten von Uhren in empfehlende Erinnerung.
Billigste Preise. Reelle Garantie.

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapeziter,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmern,
sowie **Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-
möbel, Spiegel und Betten.** Billigste Preise bei nur
durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

Neugasse 22 sind verschiedene Sorten **Äpfel**
zu verkaufen. 14033

Unter den **nützlichsten Weihnachts-Geschenken**
dürften wohl die fremdsprachigen Wörterbücher mit dem ersten
Rang einnehmen und empfehlen wir:

- Molé's französisches Wörterbuch,
statt Mk. 7.20 nur 4.50.
" franzöf. Taschenwörterbuch,
statt Mk. 4.25 nur 3.20.
Kaltzschmidt, franzöf. Wörterbuch,
statt Mk. 8.— nur 5.50.
Sachs, großes, franzöf. Wörterbuch,
I. Tgl. statt Mk. 32.— nur 28.—
II. Tgl. statt Mk. 42.— nur 36.—
" II. franzöf. Wörterbuch,
statt Mk. 13.50 nur 9.50.
Schuster & Regnier, franzöf. Wörterbuch, 2 Bde.,
statt Mk. 11.70 nur 9.50.
Thibaut, franzöf. Wörterbuch,
statt Mk. 8.25 nur 5.90.
Thieme-Preusser, engl. Wörterbuch,
statt Mk. 11.50 nur 8.—
Thieme-Besselh, engl. Wörterbuch,
statt Mk. 7.20 nur 5.60.
Georges, großes, lat.-deutsches Wörterbuch, 2 Bde.,
statt Mk. 22.50 nur 17.50.
" deutsch-lateinisches Wörterbuch, 2 Bde.,
statt Mk. 16.50 nur 12.50.
" kleines, lat.-deutsches Wörterbuch,
statt Mk. 8.50 nur 6.50.
" kleines, deutsch-lateinisches Wörterbuch,
statt Mk. 8.50 nur 6.50.
Benzeler, griech.-deutsches Wörterbuch,
statt Mk. 8.— nur 6.25.
Schenkel, deutsch-griechisches Wörterbuch,
statt Mk. 10.50 nur 8.—
Pape, griechisch-deutsches Wörterbuch, 2 Bde.,
statt Mk. 23.— nur 16.50.
" deutsch-griechisches Wörterbuch,
statt Mk. 10.50 nur 8.50.
" griech. Eigennamen, 2 Bde.,
statt Mk. 22.— nur 17.—

Ferner empfehlen wir als **Festgeschenke:**

**Franz Hoffmann's neuer deutscher Jugend-
freund** für Unterhaltung und Berechtigung der Jugend.
Jahrgang 1883, mit vielen Abbildungen,
statt Mk. 6.— nur 4.50.

Henriette Davidis, praktisches Kochbuch
für die gewöhnliche und feinere Küche. Mit besonderer
Berücksichtigung der Anfängerinnen und angehenden Haus-
frauen, 25. Auflage, elegant gebunden,
statt Mk. 4.50 nur 3.30.

**Herm. Maffius, die gesammten Natur-
wissenschaften.** Für das Verständnis weiterer Kreise
bearbeitet, 3 Bände mit 1321 Illustrationen und 3 Stern-
karten, elegant gebunden, statt Mk. 51 nur 16.

Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder,
gesammelt von G. A.
von Arnim und Clemens Brentano. Neu bear-
beitet von Birlinger und Creelius. Mit vielen
Illustrationen, 2 Bände, elegant gebunden,
statt Mk. 33 nur 12.
— — Davon 1 Exemplar des 1. Bandes allein
statt Mk. 14 nur 4.50.

Buchhandlung von Feller & Gecks,
Ecke der Lang- und Webergasse. 141

Spanische Echarpes,

Fichus und Barben in schwarz und crème,
Neuheiten in Chenillen- und
Spitzenfichus empfiehlt in grosser Auswahl
180 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** sehr passend
meine sämmtlichen

Schuhwaaren,

als: **Zug- und Schaffentiefel** für Herren von 6 Mk. an,
Knopf- und Zugtiefel für Damen von 5 Mk. 50 Pf. an,
Knopf- und Schnürstiefel für Mädchen und Kinder,
Knabenstulpenstiefel, Pantoffeln aller Art in großer
Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstraße 13.

NB. Rückkäufte **Winterschuhe** ganz billig. 14640

Große Auswahl in 10- und 50-Pf.-
Artikeln, passend zu Weihnachts-
Geschenken. 14662

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Frisches Hirschfleisch,

Wildschwein, Reh und Hasen

im Ausschnitt

Ign. Diekmann,

5 Goldgasse 5.

bei
14658

Vorzüglihe Frankfurter Würstchen

per Stück 14 Pf. sind zu haben bei

14667 **Hahn, Kirchhofgasse 7.**

Eine gebt. **Bettstelle**, Strohhütte, 6 Matratzen (10 Mk.)
billig zu verkaufen Goldgasse 22, Schhaus. 14671

Harzer Kanarienvögel, sehr schöne Schläger, habe
noch einige billig abzugeben.

14669 **Hel. Eifert, Schulgasse 9.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem
Ableben unseres vielgeliebten Vaters, Bruders,
Schwiegerohnes und Schwagers, des Buchhalters am
städt. Gas- und Wasserwerk, **August Rehm**,
sagen wir Allen, besonders den städtischen Behörden,
sowie den 4 Herren des königlichen Singchors für den
erhebenden Grabgesang unseren tiefgefühltesten Dank.

14311

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Eine **lederne Pferdedecke** verloren. Abzugeben gegen
Belohnung Steingasse 28. 14663

Verloren am Donnerstag ein Bund
Schlüssel auf dem Wege von der Elisabethen-
straße durch die Stadt nach der Draisienstraße.
Abzugeben Elisabethenstraße 14, 2 Treppen hoch. 14623

Deutscher Kellner-Bund (Filiale Wiesbaden).

Den Herren Hotel- und Restaurant-Besitzern zur gefälligen
Nachricht, daß der „Deutsche Kellner-Bund“ in Leipzig mir
das **Placirungs-Bureau** übertragen hat und halte mich
zur Versorgung von **Hotel-Personal** bestens empfohlen,
indem ich mit anderen Bureau des „Deutschen Kellner-
Bundes“ in Verbindung stehe.

14665

Willh. Dörner, Häfnergasse 5.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gute **Herrschafstschür**, 2 **Haushälterinnen**, 2 **Servir-**
mädchen und 1 **30-jähriges** alleinstehendes Mädchen, suchen Stellen
durch **Frau Dörner, Webergasse 21.** 14660

Ein in der feineren Küche und im Haushalt durchaus
tüchtiges **Fräulein** mit den besten **Zeugnissen** sucht
baldige Stelle. Näheres **Expedition.** 14670

Personen, die gesucht werden:

Nur 1 **Mark** von **Miethgelde** zahlt das **Personal** für eine
Stelle d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 14668

Eine **Weißzeughaushälterin**, **Hoteltzimmermädchen**, 1 **bürger-**
liche Köchin, 1 **Hausmädchen**, 1 **gelesenes Stubenmädchen**
und **Küchenmädchen** gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 14368

Ein **Monatmädchen** gesucht **Bahnhofstraße 4**, 2 Tr. 14656

Gesucht ein **Herrschafstzimmermädchen** welches gut
nähen kann, mehrere **Köchinnen**, Mädchen für allein und **Kinder-**
mädchen durch das Bureau „**Germania**“ Häfnerg. 5. 14666

Für **Weihnachten** werden tüchtige Mädchen aller Branchen
gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 14368

Ges. 1 **reinl. Mädch.** m. g. **Attesten**, das g. **kochen** kann, 1 **nett.**
Hausmädch. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 14659

Stiftstraße 1 ein anständiges **Kellnermädchen** gesucht. 14650

In ein hiesiges **Herrschafthaus** ein **erster Diener** gesucht
durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 14668

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine **Wohnung** von 2-3 **Zimmern** nebst geräumiger **Werk-**
stätte in **Mitte** der **Stadt** auf 1. **April** zu **miethen** gesucht.
Näheres **Kirchgasse 47** im **Cigarrenladen.** 14620

Eine **Familie** von drei erwachsenen **Personen** sucht
zum **April** eine **Wohnung** von 6-7 **Zimmern**
mit **Beranda** oder **Balkon** zum **ungefähren** Preis von 1200 **Mk.**
Adr. unter **M. Z. 39** an die **Exped.** d. **Bl.** erbeten. 14638

Angebote:

Große Burgstraße 3, I, ein fein möblirtes **Zimmer**
zu **vermieten.** 14610

Ellenbogengasse 13, 2 Tr., ein möbl. **Zimmer** (sep. **Eng.**)
mit od. ohne **Kost** zum 23. d. **M.** od. 1. **Januar** zu **vm.** 14646

Müllerstrasse 1, 2 St., ist eine abgetheilte **Wohnung**
von 3 **freundlichen** **Zimmern** und **Bubehör** auf den 1. **April**
zu **vermieten.** **Einzusehen** von 11-1 **Uhr.** 14643

Schönenhoffstraße 16, **Hochparterre**, 3 **geräumige** **Zimmer**
mit **Keller** an **seine**, **ruhige** **Miether** oder zu **Bureauzwecken**
für **gleich** oder **später** sehr **preiswerth** abzugeben. 14663

Eine **Wohnung**, **Bel-Etage**, in der Nähe der **Eisenbahnen**,
1 **Salon** mit **Balkon**, 4 **große** **Zimmer** und **allem** **Bubehör**,
auf 1. **April** 1884 zu **vermieten.** **Näh. Exped.** 14612

Ein möbl. **Zimmer** z. **verm.** **Grabenstraße 20**, 3. **Stod.** 14628

In der Nähe der **Rheinstraße** sind 2 möblirte **Zim-**
mer sofort zu **vermieten.** Näheres **Webergasse**

No. 30 im **Schirmgeschäft.** 14648

2 möbl. **Zimmer** zu **verm.** **Bahnhofstraße 18**, 2. **Stod.** 14652

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein **Itis-Muff und Boa** (fast neu) preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 14282

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Samstag den 15. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-4 Uhr: Fach-Cursus in der Rundschiff; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Fach-Cursus für Schlosser und Tapezierer.

Gartenbau-Verein. Abends 6 Uhr: Versammlung in der Turnhalle der höheren Töchterschule.

Kriegerverein „Germania“ („Allemannia“). Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Beamten-Verein. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Küfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 15. Dec. 231. Vorstellung. 42. Vorst. im Abonnement.

Alessandro Stradella.

Oper in 3 Akten. Musik von F. v. Flotow.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger	Herr Schmidt.
Bass, ein reicher Venetianer	Herr Aglitzky.
Leonore, seine Mündel	Frl. Frank.
Malvolgio, } Banditen	Herr Kaufmann.
Barbarino, }	Herr Warbeck.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrikier. Schirren. Pilger. Volk.

Ort der Handlung im 1. Akt: Venedig, im 2. und 3. Akt (4 Monate später): Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.

Vorkommende Tänze:

Akt 1: **Pierrots u. Tarantella**, ausgef. vom Corps de ballet.
Akt 2: **Pas de cinque**, ausgeführt von B. v. Kornagst und 4 Damen vom Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, 16. December: **Egmont**.

Locales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 14. December.) Der frühere Kaufmann, nachherige Colporteur resp. Provisionsreisende A. Sch., geboren 1856 zu Mainz, hat sich am 6. November c. bei einem hiesigen Polizei-Commissar eingefunden und angegeben, daß er zum Nachtheile des Glaswaaren- und Bilderhändlers Offenstadt hier selbst verschiedene Geldbeträge veruntreut habe. Eine Anzeige war vorher weder von dem Geschädigten gemacht worden, noch hatte derselbe Kenntnis von dem Thun Sch.'s. Dieser hat bis vor nicht gar zu langer Zeit bei der Ludwigshafener Filiale eines Pariser Engros-Geschäftes als Reisender fungirt. Sein böser Stern aber wollte, daß er in einem unüberlegten Augenblicke die Stelle quittirte und daß alle seine anfänglichen Bemühungen, ein anderes Placement zu finden, erfolglos blieben. Als es ihm nicht gelang, ein seiner Vorbildung entsprechendes Unterkommen zu acquiriren, hat er auch keinen Anstand genommen, sich als Tagelöhner resp. Hausburche anzubieten. Wohin er aber auch kam, Jeder wies ihn ab. So begründete er denn mit großer Freude ein Inserat, in welchem Glaswaaren- und Bilderhändler Offenstadt von hier einen Provisionsreisenden suchte. Sofort stellte er sich ihm vor und wurde acceptirt. Sch. sollte anfänglich Speisen nicht erhalten; nachdem er jedoch während mehrerer Tage auf Tour gewesen, ohne daß er sonderliche Erfolge gehabt hätte, wurden ihm auf seinen Antrag 1 Mk. 50 Pfg. Speisen pro Tag bewilligt. Die Kosten seiner zweiten Tour konnte er eben mit diesen Speisen decken, weil er für gewöhnlich statt zu fahren, seine Beine gebrauchte; anders aber war es bei der folgenden dritten Reise. Bei ihr mußte er nothwendig Befestungen mit der Bahn zurücklegen. Seine Mittel begannen deshalb mehr und mehr zusammenzuschmelzen. Endlich trat die bittere Noth an ihn heran. Seine Wohnung ward ihm gekündigt, da er die Miete nicht hatte bezahlen können. Arbeit fand er nicht. Es blieb ihm nur die Wahl, zu verhungern, zu stehlen oder zu betteln. Zunächst bezieht er einen Geldbetrag von 30 Mk.,

welchen er bei einem Glaser M. in Fintzen einlieferte hatte, für sich. Später forberte er die Kunden Offenstadt's vielfach selbst auf, indem er ihnen besondere Vergünstigungen zu bewilligen versprach, an ihn zu bezahlen und setzte sich auf solche Weise nach und nach in den Besitz von 55, 22, 44, 15 1/2, 17, 27 und 15 Mark. Unter Zubilligung mildernder Umstände verurtheilte ihn der Gerichtshof zu 4 Monaten Gefängnis unter Aufrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft. — Am 14. August hatte der wegen Diebstahls vorbestrafte Dienstmann F. B. von hier den Auftrag erhalten, einen Koffer in das am Rossenplatz belegene B.'sche Haus zu bringen. Er betrat dasselbe durch den Haupteingang, obwohl ein dort angebrachtes Plakat Leute mit Gepäck in eine Nebenthüre verwies, entfernte sich auch, nachdem er sich seines Auftrages entledigt hatte, nicht, und ist deshalb durch Erkenntnis des Königl. Schöffengerichts dahier wegen Hausfriedensbruchs in 8 Tage Gefängnis verfallen. Sein gegen diesen Entsch. angelegter Recurs wurde heute, unter Verurtheilung in die Kosten beider Instanzen, verworfen. — Der Tagelöhner Peter Schmidt, 25 Jahre alt, geboren zu Großwelsheim, ist durch Urtheil der Königl. Strafkammer vor Kurzem wegen zweier schwerer Diebstähle mit einer Gesamtsstrafe von 2 Jahren Zuchthaus belastet worden. Sein Complice bei den betreffenden Diebstählen wurde bei dem letzten derselben aufgegriffen. Einen Koff, welchen er auf dem Leibe trug und welcher mit einem Ueberzieher, sowie einem kleinen Geldbetrage im Mai gelegentlich eines Einbruchs Diebstahls im Stationsgebäude zu Griesheim abhanden gekommen war, erklärte er von Schmidt zum Geschenk erhalten zu haben. Ferner deponirte er, im Besitze des Schmidt habe sich außerdem noch ein Ueberzieher befunden, über dessen jetzigen Aufbewahrungsort er nur insoweit Auskunft geben könne, als er gesehen habe, wie er mit verschiedenen Diebstahlswerkzeugen im Wald bei Griesheim, woselbst sie verhaftet worden sind, vergraben worden sei. Auf diese an sich glaubhafte Aussage hin war gegen Schmidt nachträglich das Verfahren wegen Diebstahls mittels Einbruchs anhängig gemacht worden. Er leugnete zwar hartnäckig, trotzdem jedoch wurde er für überführt erachtet und zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahre und 6 Monaten, welche als Zulag zu der noch in der Verhängung begriffenen Strafe auf 9 Monate zu reduzieren ist, verurtheilt. Die Frage nach mildernden Umständen wurde von Seiten des Gerichtshofes verneint. — Wirth J. H. K., sowie dessen 15 Jahre alter Sohn G. J. H. von hier, welche wegen gemeinschaftlich verübter vorläufiger körperlicher Mißhandlung durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts dahier unter Zubilligung von mildernden Umständen zu 30 resp. 3 Mk. Geldstrafe verurtheilt worden sind, haben Recurs ergriffen. Die Sache verhält sich folgendermaßen: Am 2. August a. c. war der Küferbursche eines seiner Mitheer, eines Bliqueurfabrikanten G., obwohl ihm das wiederholt unter sagt worden war, auf seinem Hofe mit Schlägen an Fässern beschäftigt, als K. sen. herzutrat. Während dieser nun verübt (und diese Angabe wird durch das Zeugnis einer Frau bestätigt), daß der Küferbursche sofort, wie er Miene gemacht, sich zu seinem Arbeitgeber zu verfügen, in beiden Händen einen Hammer, drohend auf ihn zugekommen sei, und daß er Noth gehabt habe, später, unter Aufsicht seines Sohnes, den Angriff abzuwehren, erklärte der Bursche selbst, K. sen. habe ihn geschlagen, gewürgt, ihn gegen die Mauer gedrückt, und sein Sohn, K. jun., habe ihn bei seiner Mißhandlung unterstützt. Der Gerichtshof zweiter Instanz war der Ansicht, daß mindestens erhebliche Bedenken gegen die Wahrheit der Aussage des Verletzten vorlägen. Er hob deshalb das schöffengerichtliche Urtheil auf, sprach die beiden Angeklagten von Strafe und Kosten frei und belastete die Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens in beiden Instanzen. — Der seither noch unbescholtene 24 Jahre alte, gegenwärtig in Weiskau, früher in Rodenheim bei Frankfurt wohnende Schuhmacher G. H. K. sollte sich der Hehlerei schuldig gemacht haben, indem er von einem geisteschwachen Frauenzimmer an Zahlungsstatt für das Repariren von einem Paar Schuhe zwei Gartenstühle angenommen habe, obwohl er wußte oder doch den Verhältnissen nach annehmen konnte, daß dieselben mittelst einer strafbaren Handlung erlangt waren; das Königl. Schöffengericht zu Höchst hatte ihn deshalb in eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen genommen. Gegen diesen Spruch rief er die Entscheidung der höheren Instanz an und erzählte im Verhandlungstermine, die betreffende Person habe ihm allerdings ein Paar Schuhe zum Repariren übergeben, die Stühle (dieselben waren kurz vorher dem Amtsgerichtsrath B. in Höchst gestohlen worden) habe er jedoch nicht an Zahlungsstatt angenommen, sondern zum Aufbewahren. Er habe keinen Anlaß gesehen, der Angabe des Mädchens, daß die Stühle aus einer ihr zugefallenen Erbschaft herrührten, für unwahr zu halten, das erhelle schon aus dem Umstande, daß er dem Schuhmacher, welcher sich bei ihm eingefunden, um einen Stuhl zu erheben, auch den zweiten aus eigener Initiative ausgefolgt habe. Die Strafkammer sprach K. frei, indem er diesen Angaben Glauben beimaß. — Weil er am 23. August c. die mit ihm unter demselben Dache wohnende Frau des Tagelöhners J. G., mit welcher er in Freundschaft gelebt zu haben scheint, vorzüglich dadurch körperlich mißhandelte und an der Gesundheit schädigte, daß er ihr einen wuchtigen Tritt wider den Unterleib versetzte und sie mit einem Verbrechen bedrohte, indem er ihr rief: „Mensch, ich mache dich kalt, ich schneide dir den Hals ab“, ist der Tagelöhner G. B. von hier in 14 Tage Gefängnis verfallen. Der Recurs B.'s gegen diesen Entsch. wurde kostenfällig verworfen. — Am Abend des 15. November begegnete dem Civiltransporthauptmann Sparwasser in der Nähe des Hospitals in der Platterstraße drei unbekannte, junge Leute, von denen zwei ein Bündel trugen, während der Dritte vorauslief. Die Burichen kamen ihm gleich verdächtig vor; er folgte ihnen deshalb in einiger Entfernung. Am Michaelsberg nahm einer der Leute, welcher kurz vorher sich nach einer Gelegenheit, die Waaren abzugeben, umgesehen haben mag, beide

Bündel in Empfang. Sparwasser folgte ihm vor das Haus der Tröblerin Brandel im Gemeindegäßchen. Nachdem er sich durch einen Besuch im Hause vergewissert, daß der Mann noch dort wolle, legte er sich vor der Thür auf die Bauer und erwiderte ihm denn auch beim Herausstreiten. Er sagte ihm am Rock, um ihn zum Gefängnis zu transportieren. Da plötzlich wendet sich der Arrestant gegen ihn. Er verlegte ihm mehrere Schläge auf die Hand, ließ, sobald Sparwasser ihn losließ, spornstreichend von dannen und seine Ausruf: „Galtet ihn!“ vermochten nicht, irgend Jemanden aus dem Publikum dazu zu veranlassen, ihn festzuhalten. Da tauchten plötzlich die beiden Begleiter des Entflohenen wieder auf. Kaum hat einer derselben gerufen: „Hier wird nicht gehalten!“ so ergreift ihn Sparwasser, eben so den Zweiten. Er führte dieselben eben durch die Schützenhofstraße, als Schutzmann Erbödter herzutrat. Dieser bemächtigte sich des Einen, des 16 Jahre alten, wegen Bettelns, Landstreicherei, Obdachlosigkeit und wiederholt wegen Diebstahls vorbestraften Meßgers Struth, während der Andere eiligt die Treppe hinaufstieg und nicht mehr einzuholen war. In der Hand des Verhafteten entdeckte Sparwasser später ein geöffnetes großes Messer. Struth kann, da er das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, nicht in's Zuchthaus geschickt werden. Der Gerichtshof belastete ihn deshalb wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfall unter Verneinung der Frage nach mildernden Umständen mit 2 Jahren und 6 Monaten Gefängnis. — Die Berufung der Königl. Amtsanwaltschaft wider ein Erkenntnis des Königl. Schöffengerichts dahier, durch welches die Dienstmänner A. und B. von der Anklage, einem Herrn die Annahme eines Auftrages verweigert und sich unhöflich gegen den Herrn genommen zu haben, freigesprochen worden waren, wurde verworfen. Bei dieser Gelegenheit wurde der §. 8 der Dienstmannsordnung dahin interpretiert, daß Dienstmänner, insofern sie den Nachhauseweg bereits angetreten, nicht mehr für im Dienst befindlich zu erachten und deshalb auch in dem Falle nicht mehr zur Annahme eines Auftrages verpflichtet seien.

* (Gemeindevahl.) Bei der gestrigen Wahl wurden gewählt: a) in den Gemeinderath die Herren Badewirth Bihl, Bechel, Rentner H. Mädel, Maurermeister Bihl, Koder, Rentner J. B. Wagemann; b) in den Bürgerausschuß die Herren Präsident a. D. Dr. B. Vertram, Architekt Bihl, Bogler, Kaufmann Gg. Bücher, Rentner Aug. Diez, Maurer Chr. Dormann, Kaufmann Peter Enders, Fabrikant Franz Febr, Meßger Emil Heß, Glaser Bihl, Hoffmann, Rentner G. Kahl, Landwirth Bihl, Kraft, Dr. med. Lebr, Schreiner C. Romberger, Schloffer Galt, Pantel, Biqueurfabrikant Aug. Roth, Kaufmann Gustav Schupp, Steinhauer Chr. Stein, Kaufmann Math. Stiller, Kaufmann Franz Straßburger, Kaufmann B. Straus, Mühlenbesitzer Gottfr. Theis, Landwirth und Feldgerichtsschöffe Gg. Thon, Kaufmann Feinr. Wald, Kaufmann Gd. Wegandt.

* (Der hiesige Rathhausbau) ist Herrn Hauberrisser aus München, einem renommierten Architekten übertragen worden. Die Grundrissform und die innere Einrichtung bleibt nach den bisherigen Plänen beibehalten, dagegen werden an der Fassade einige Aenderungen vorgenommen, wodurch die Baukosten etwas ermäßigt werden.

* (Examen.) Zu dem vom 11. bis 13. d. Mts. dahier abgehaltenen examen pro ministerio hatten sich nachgenannte acht Candidaten der Theologie gemeldet: Hermann Binkel aus Daubhausen, Hermann Guna aus Niederleien, Julius Freudenberg aus Bärstadt, Eugen Heyn aus Weilburg, Adolf Hies aus Gaus, Wilhelm Lohr aus Herborn, Heinrich Petry aus Hörbach, Christian Raven aus Dellenheim. Sämmtliche Candidaten haben bestanden. Am nächsten Sonntage nach dem Hauptgottesdienste wird deren Ordination durch den Herrn General-Superintendenten hieselbst stattfinden.

* (Weihnachtsfeier.) Morgen Sonntag Nachmittags 5 Uhr veranstaltet der Frauen-Verein der hiesigen altkatholischen Gemeinde eine Weihnachtsbescherung für die den altkatholischen Religionsunterricht besuchenden Kinder im Turnsaale der Mädchen-Elementarschule auf dem Michaelsberg.

* (Abschiedsfeier.) Die hiesigen Lehrer werden, den Wünschen der gesamten Lehrerschaft des Regierungsbezirks entsprechend, Donnerstag den 20. d. M. im „Saalbau Schirmer“ einen Festabend veranstalten, an dem sich dieselben nochmals um ihren allberehnten seitherigen Schulrath, Herrn Regierungsrath Bayer, scheiden wollen, der 16 Jahre lang das hiesige Volksschulwesen segensreich geleitet hat und nach dem Weihnachtsfeste von den Rastauern scheidet soll, um seinen neuen Wirkungskreis anzutreten. Die Feier wird in Wort und Lied der erhebenden Momente gewiß viele bieten; sie soll, damit den zahlreich angemeldeten auswärtigen Lehrern die Heimreise mit den letzten Bahnzügen ermöglicht ist, bereits um 5 Uhr Nachmittags beginnen. Es wird im Interesse der anwesenden Teilnehmer liegen, sich durch Postkarte, die spätestens am Mittwoch bei Herrn Gastwirth Stahl, „Saalbau Schirmer“, eintreffen müßte, ein Couvert für das beabsichtigte einfache Abendessen (1 Mark 50 Pf.) zu sichern.

* (Polizei-Statistik.) Im Monat November c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 63 Diebstähle, 6 Eigentumsbeschädigungen, 5 Brände, 1 Brandstiftung, 9 Betrügereien, 13 Unterschlagungen, 1 Fandverbringung, 1 Schriftfälschung, 15 Verletzungen der Wehrpflicht, 5 Beleidigungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 3 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 5 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 2 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 1 Einbruch, 3 Hausfriedensbrüche, 4 Unzucht, 5 Bedrohungen, 1 Meineid und Verleitung dazu, 185 Straßenpolizei-Übertretungen, 49 Unfälle und nächtliche Ruhestörungen, 20 Droschken-, 13 Sanitäts- und 6 Baupolizei-Übertretungen, 128 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 35 Contraventionen gegen die Hundeordnung, 1 Contravention gegen die Wehrordnung, 5 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 1 Contravention gegen die Raab- und Gewichtsordnung, 11 Contraventionen gegen die Gefindeordnung, 5 Contraventionen gegen die Tröbler- und Pfandleiheordnung, 3 Contraventionen gegen die Dienstmannsordnung, 5 Contraventionen gegen die Verordnung über öffentliche Musikaufführungen, 1 Contravention gegen die Erziehungsaufsicht, 2 Contraventionen gegen die Pferdebahnordnung, 1 falsche Namensangabe, 1 Sicherheits-Contravention, 4 Thierquälereien, 16 Contraventionen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 6 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Schlafenten, 8 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Pflegekindern, 5 Contraventionen gegen die Verordnung über Feld- und Forstpolizei, 33 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften, 113 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitssüchen, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. dgl. Bettler wurden 119; hiervon 8 auf Requisition. In Summa 912.

(Ein Trauerfall) hat unseren Ersten Bürgermeister, Herrn Dr. von Zell, am Donnerstag Nachmittag nach Berlin abgerufen. Dort verstarb plötzlich sein Schwager, Herr Ministerial-Director Dr. Rindfleisch.

(Immobilen-Versteigerung.) Bei der vorgestern abtheilungshalber vorgenommenen freiwilligen Versteigerung von Immobilien der Erben der Joh. Dorfeler Eheleute blieben Gebietende auf 1) das dreistöckige Wohnhaus mit Hinter- und Seitengebäuden Friedrichstraße No. 8 Herr Hotelbesitzer Philipp Schardt mit 122,000 M., 2) 22 Acker, 10 Schuß Acker „Aelberg“ br. Gernann Herr Metzgermeister Moritz Nicolai mit 250 M., 3) 2 Morgen 45 Acker 14 Schuß Acker „Bierhaderberg“ br. Gernann Herr Baunternehmer Friedrich Christian Roffel mit 2610 M.

(Reiswechsel.) Herr Weinhandler Adolf Strauß hat sein Haus Karlstraße 15 an Herrn Hoflieferant Weinhandler Sigmund Kuhn verkauft. — Herr Goldhändler Aug. Wolter hat die beiden Häuser Johannisstraße 4 und 6 für 57,000 Mark an Herrn Eugen Gerlach verkauft.

(Einbruchsdiebstahl.) In dem Tröbiergehäst des Herrn D. L. in der Goldbergstraße wurden in der Nacht vom Montag auf Dienstag mittelst Einbruchs Uhren und Goldwaaren im Werthe von 400 Mark gestohlen.

(Bestanden) haben die Gerichtsschreiber-Assistenten Lehrgang von hier und Glid von Erbach die Gerichtsschreiberprüfung bei dem Königl. Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M.

(Vacant.) Die Lehrstelle zu Ballmerod, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., soll bis zum 1. Januar l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen sind bis zum 20. December l. J. durch die Localschulvorstände und die Kgl. Schullinspectoren an die Kgl. Regierung zu Wiesbaden zu richten. — Die Lehrstelle zu Offbilla im Amte Dillenburg, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., soll bis zum 15. Januar l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen sind bis zum 1. Januar l. J. durch die Kgl. Schullinspectoren an die Kgl. Regierung zu Wiesbaden zu richten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters bis zum 21. December.) Samstag den 15.: „Der Kaufmann von Venedig“. Sonntag den 16.: „Das Glöckchen des Eremiten“. Montag den 17.: „Lannhäuser“. (Herr Kammerjäger Vogl, als Gast.) Dienstag den 18.: „Die Grille“. Mittwoch den 19.: „Lohengrin“. (Herr Vogl, als Gast.) Donnerstag den 20.: „Der Weichenreisser“. Freitag den 21.: „Prinzessin Dornröschen“.

* (Die XII. Delegirte-Versammlung der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger) tagte am 12. c. in Berlin. In dem Geschäftsbericht gelangten zum ersten Male die Ergebnisse eines vollen Geschäftsjahres zur Darstellung, in welchem, von Beginn desselben ab, die statutenmäßige Zahlung der Pensionen stattgefunden. Im vergangenen Jahre haben 357 Mitglieder die volle Pension bezogen. Davon sind 32 im Laufe des Jahres verstorben. Eine Rente wurde an 90 Pensionen gezahlt; drei derselben verstarben. Die Zahl der Mitglieder der Pensionsanstalt belief sich bei Beginn des Jahres auf 3056, 168 traten neu hinzu, ausgeschieden sind durch Abgang 14, durch Streichung 76, durch Tod 18, Verrentner wurden 8, pensionirt wurden 84. Es verbleiben somit 3024 Mitglieder. Wie der Bericht ausdrücklich hervorhob, ist der Beitritt nicht in dem Maße erfolgt, wie solches im Interesse der Anstalt wünschenswerth gewesen wäre. Nach dem Rechnungsabschluß wurde das verfloßene Geschäftsjahr mit einem Bestande von 2,469,311 M. eröffnet, welchem die Einnahme von 300,619 M. hinzutrat. Die Gesamtausgabe der Pensionsanstalt belief sich auf 81,850 M. An Renten wurden gezahlt 19,877 M., an Invalidenpension 81,850 M. Der Verwaltungskostenaufwand betrug 17,934 M., also 5,96 pCt. der Einnahmen. Der Vermögensbestand belief sich am 30. September 1883 auf 2,688,446 M., ca. 218,000 M. mehr als bei Beginn des Jahres. Der Reservefonds hatte 3416 M. Einnahme und 711 M. Ausgaben, darunter 442 M. Pensionszuschüsse; das Vermögen hat sich somit von 75,751 M. auf 78,456 M. erhöht. — 26 Bühnen sind durch 27 Delegirte vertreten, welche für 1546 Mitglieder Vollmacht haben.

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Konig Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)



Geschäft gegründet
1830.



Geschäft gegründet
1830.



Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker,

Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“),

Dresden, Bräuerstraße 5,

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein reiches Lager in Marinegläsern, Arminstehern, für Theater, Land und Meer, mit Reise-Etui's von 20 Mk. an, Theater-Gläser mit 6 und 12 Gläsern in Leder, Elfenbein, Perlmutter, Schildplatt von 14 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in sind und zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus, Reise-Fernrohre und Jagd-Gläser von 10 Mk., Barometer mit Quecksilber von 8 Mk., Barometer, Aneroid, ohne Quecksilber, in seinen verzierten und geschnittenen Rahmen, sowie mit 11 eleganten Bronzefiguren zum Stellen und Hängen, von 14 Mk. an, Barometer, mit Uhr und Thermometer verbunden, etwas ganz Neues, mit 8 Tage gehendem Uhrwerke, Reise-Barometer mit Thermometer und Compas in Form einer Taschenuhr, nebst Höhenmesser (bis 5000 Meter messend), feiner Schrittmesser, um genau zu bemessen, wie viel Schritte man den Tag zurückgelegt hat, Mikroskope von 200maliger Vergrößerung an, mit Etui's und Präparaten von 12 Mk., Taschen-Mikroskope, botanische Loupen, Lesegläser, Fadenzähler von 1 Mk. 50 Pf. an, Zimmer-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer von 1 Mk. 50 Pf. an, Thermometrographen (System Sixs) mit Magnet zum Einstellen, welche die niedrigste und höchste Temperatur während der Nacht und des Tages anzeigen, von 12 Mk. an, Fenster-Thermometer zum Anschrauben an alle Seiten der Vorfenster, in starkem Spiegelglas, mit deutlicher Scala, von 5 Mk. an (auf jenen Thermometer machen besonders aufmerksam), das Anschrauben derselben wird gratis besorgt, Brillen, Vorgläser, Binnengläser in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildplatt, mit feinsten Crystallgläsern versehen, von 4 Mk. an, Brillen und Binnengläser in Gold, ohne Randeinfassung, von 10 Mk., große Auswahl von Stereoscop-Karten, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung aller Photographien, in eleganter Ausführung von 3 Mk. bis 70 Mk., große Auswahl in seinen Reihzeugen. Sämtliche Reparaturen werden sofort ausgeführt. Der Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligst. Für sämtliche Waaren leisten wir Garantie und zudem bürgt dafür das 53jährige Bestehen unseres Geschäftes in Wiesbaden.

Hochachtungsvoll zeichnen

Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker, Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).

Gelegenheitskauf.

Als passendes Weihnachts-Geschenk wieder eingetroffen **einige 1000 Dutzend Taschentücher** in Reinleinen und Batist mit und ohne Namen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Langgasse
No. 16,

Ad. Lange,

Langgasse
No. 16,

Wäsche-Geschäft.

VII. & VIII. Armenbezirk.

Von Samstag den 15. d. Mts. an wird Herr Dr. Friedrich Chunz, kleine Burgstraße 9, meine Vertretung als Armenarzt in obengenannten Bezirken bis auf Weiteres übernehmen. Sprechstunde von 2—4. Bestellungen müssen vor 9 Uhr Morgens abgegeben werden. Dr. A. Pfeiffer, Adolfsstraße 5. 14460

Damen- und Kinder-Costüms

werden billigt und schnell angefertigt, Trauer-Costüms binnen 24 Stunden.

18681 M. Strehmann Wwe., Louisenstraße 41. II.

eine Puppenstube zu verkaufen Marktplatz 3, Part. 14298

Kriegerverein

„Germania“ („Allemannia“).

Heute Samstag den 15. December Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale: Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Christbaum-Verloosung.

2) Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Billig zu verkaufen eine fast neue Puppenstube, eine Puppenstube, ein Kindertisch und zwei Korbesseln Rainerstraße 54. 14474

Steppdecken

von Mark 5,80 ab und höher in großer Auswahl im „Elsässer Zeugladen“ von

14370

Karl Perrot, Mühlgasse 1.

**Regenschirme**

von Mk. 1.30 anfangend,
reinseidene von Mk. 5.50 anfangend,
empfiehlt in grosser Auswahl und
billigst 12184

P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.

Holzsachen zum Bemalen

in grösster Auswahl empfiehlt

Joh. Kirchholtes,
8 alte Colonnade 8,

12905

früher D. Sangiorgio Wwe.

Billige Bezugsquelle

für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Tru-
meaus, altdeutsche Bronzerahmen, Fenster-Gallerien,
Gold- und Politurleisten; das Einrahmen der Bilder
und Neugolden alter Gegenstände in anerkannt guter
Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- & Bilderrahmen-Geschäft, Marktstrasse 13,
Auswahl und Muster-Lager 2 Etagen hoch.

Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstiche u. werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 10540

Zu Weihnachten.

15281

Einrichtungen für Puppenstücken, sowie Glasstängel
und alle Sorten Christbaum-Verzierungen empfiehlt
billigst

Ph. Stemmler, Michelsberg 6.

Bett-Wärmeflaschen von Zinn

von 5, 7 und 8 Mk. an, bei

M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten
Preise angenommen. 14423

Bilder, Spiegel, Brautkränze und Haussegen
werden solid eingerahmt. Die Preise sind bis

Weihnachten

bedeutend reducirt. Michelsberg 28, Hinterb. Part. 14198

Billig zu verkaufen: 1 Rinderschlitten, 1 chinesisches
Billard, 1 Laubsäge mit Vorlagen, noch gute Bilderbücher,
1 Handnähmaschine, Papiergardenen, mehrere Jahrgänge Garten-
laube und Bazar, Waschkessel, verschiedene Fenster, 1 warmer
Herren-Paletot. Näh. Expedition. 14152

Ein getr. Pelzrock bill. zu verkauf. Dirschgraben 26. 14406

**Bibliorhaptos.**

Einband-Maschinen
für Rechnungen oder andere
Scripturen.

Agentur
der Geschäftsbücher-Fabrik
J. C. Koenig & Ebhardt,
Hannover.

C. Koch, Hoflieferant,
Schreibwaren-Bazar.

14218

Zu Weihnachten

empfehle

Christbaum-Verzierungen

(hochelegante Papiersachen),

Briefpapiere

mit Monogrammen, Blumen, Figuren, Devisen etc.

Album,
Schreibmappen,
Brieftaschen,
Notizbücher,
Visitkartentaschen,

Federkasten,
Etui mit Halter etc.,
Bilderbücher,
Erzählungsbücher,
Schulartikel.

Ferner empfehle mich im Anfertigen von
Visitkarten zu allen Preisen, Verlobungs-Anzeigen,
Neujahrs-Gratulationskarten,
welch' letztere baldigst zu bestellen bitte, um recht-
zeitige Lieferung zu ermöglichen.

Prompte und reelle Bedienung.

A. Ringel,

Lithographie und Papeterie, Marktstrasse 8,
neben Hotel „Grüner Wald“. 14125

Zu Fest-Geschenken

empfiehlt die

Eisenhandlung H. Adolf Wengandt,

36 obere Webergasse 36:

Laubsägeklaffen und alle
Laubsägentenfilien,
Werkzeugklaffen und
Bretter mit Werk-
zeugen besonders guter
Qualität,
Kohlenklaffen mit und ohne
Deckel,

Kohlenfüller und Eimer,
Schlittschuhe,
Familienwaagen,
Bügeleisen,
Kaffeemühlen,
Kaffeebrenner,
Tischmesser und Gabeln
u. u. 14579

Passend für Weihnachts-Geschenke.

Complete lange Pfeifen, echt ungarischer Weichsel,
30—36 Zoll lang, w. itgeb. Kernspitze, à Duzend 18 Mark,
hochfein 22 Mark, halblang 14—16 Mark, versendet gegen
Nachnahme (schon 1/2 Duzend)

N. Schreiber's Pfeifenfabrik

329

Stolberg (Rheinland).

Ein Kanape, einige Glasstücken und ein Damen-
Pelzmantel sind preiswürdig zu verkaufen. Anzufragen von
Bormittags 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr. Näh. Exped. 14100

Wellstrasse 27, 1. Etage rechts, sind verschiedene
Küchengeräthe billig zu verkaufen. 13875

Zu practischen Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

für Erwachsene:

Fuss- und Handwärmer,
Wärmflaschen,
geschmiedete Bügeleisen,
Kohlen-Bügeleisen,
amerikan. Glanzbügeleisen,
Wiener Kaffeemaschinen,
Meidinger do.
weissbl. Kaffeeaufgussmasch.,
Brit.-Kaffee- u. Theekannen,
feine und ord. Kaffeemühlen,
lackirte Theebretter,
Geldkörbe,
Geld-Cassetten,
Documentenkasten,
Besteckkörbe,
Messer und Gabeln,

Löffel,

feine Taschenmesser,
Schirmständer,
Feuergeräthständer,
Feuergeräte,
feine Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Werkzeugschränke,
Schlittschuhe,
Waschmangen,
Dampfkochtöpfe,
Messer-Putzmaschinen,
Decimalwaagen,
Tafelwaagen,
Haushaltungswaagen,
messingene Mörser,
Vogelskäfige;

für Knaben:

Schlittschuhe,
Kinderschlitten,
Taschenmesser,
Laubsägekasten u.-Schränke,
Werkzeugkasten u.-Schränke,
einzelne Werkzeuge,
Ahornholz;

für Mädchen:

eiserne und mess. Kinder-
Bügeleisen,
Kinder-Kochherde,
einz. kleine Kochgeschirre,
Scheeren,
Kinderschlitten,
Schlittschuhe

und dergleichen Artikel mehr zu billigst gestellten, festen Preisen.

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

3 Langgasse 3.

13016

Weihnachts-Geschenke.

Kleiderbürsten und Haarbürsten mit Stiderei, auch für Stidereinlagen gerichtet, für Toilette auf's Feinste zusammengestellte Garnituren mit und ohne Toilettenkasten, sowie alle anderen Sorten Bürsten-Waaren, Fußmatten, Schwämme u. s. w. empfiehlt billigst

H. Becker, Bürstenfabrikant,
8 Kirchgasse 8.

14228

Wegen gänzlichem Ausverkauf

sind bei Frau Martini zu billigsten Preisen zu haben: Ganze Betten, Garnituren, Sopha's, Deckbetten, Kissen, nussb. und tann. Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Barock- und andere Stühle, Spiegel, große und kleine Sopha's, Portièren, braun und grün, Vorhänge, Ausziehtische, viereckige und ovale Tische, Deckbetten und Kissen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, Kommoden, Nachttische, Spiegel, Bilder u. s. w. Frau Martini, Danergasse 15. 13025

Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Heute und die folgenden Tage werden im Saale Michelsberg 22 eine große Anzahl Schränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränken, Console, Teppiche, Spiegel, Stühle, feinere und gewöhnliche Betten, Rohhaar-, Seegras- und Stroh-Matrassen, Deckbetten, Kissen, große elegante Sophavorlagen, Verticows verkauft.

H. Markloff. 13089

Als Weihnachtsgeschenke.

Ein großes Aquarium, 70 Ctm. lang und 60 Ctm. hoch, sehr bevölkert, preiswürdig zu verkaufen Leberstraße 23. 14458

Eine schöne, gut gearbeitete Pompadour-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, sehr preiswürdig zu verkaufen Ellenbogengasse 6, Seitenbau. 14463

Puppen & Spielwaaren

aller Art empfiehlt zu Fabrikpreisen

14412

J. Fischer, Metzgergasse 14.

Kinder-Spielwaaren:

Dampfmaschinen zu Springbrunnen, Eisenbahnen mit Signalpfeifen und solche auf Schienen mit Bahnhof und Passagieren, Dampf-Feuerspritzen und Feuerwehr-Mannschaften, Kanonen, Kochherde von 40 Pfg. an bis 16 Mark, sonstige Küchen-Einrichtungen, sowie alle Blech-, Kupfer-, Zinn- und Emaille-Waaren bei

M. Rossi, Zingießer,
3 Metzgergasse 3.

14424

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfiehlt billigst Puppentischgeschirre aller Art, Kochherdchen in verschiedenen Größen, Hänge- und Tischlampen bester Construction, Käfige, sämmtliches Küchengeschirre in Blech, verzinkt und emailirt.

14267 **Ferdinand Ochs, Spengler, Grabenstraße 20.**

Amerikanische Christbaumständer,

bewährte Sorte in zwei Größen, empfiehlt

13120

L. D. Jung, Langgasse 9.

Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs:
Großer

Möbel-Ausverkauf.

14464

Schulranzen in großer Auswahl billigst Metzgerg. 37. 13691

zum Weihnachtsfeste mit 20 pEt. Rabatt bei Einkäufen von 10 Mark an, bei kleineren Posten mit 10 pEt.

In großer Auswahl empfehle beste Qualität **Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies**, **Cigarren-Etui's**, **Brieftaschen**, **Visitenkartentaschen**, **Notizbücher**, **Schreibmappen**, **Recessaires** u. s. w., **Schmucksachen** aller Art, **Ball- und Promenade-Fächer**.

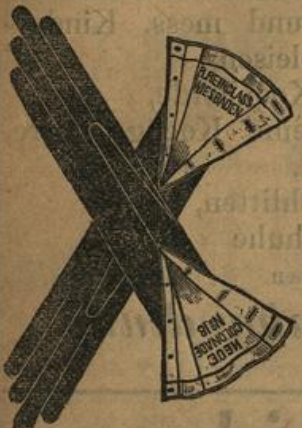
Ganz besonders mache noch auf ein überraschend schönes Sortiment der gediegensten **Photographie-Albums** aufmerksam.

Joseph Dichmann,

neue Colonnade 44, zunächst dem Curhause.

19205

Nur 788
jeden Samstag
verkaufe ich die in meiner Fabrik ausfortierten **Glacé-Handschuhe** schwarz u. coul. für Damen (7-fachfig) à Mk. 1.35, schwarz u. coul. für Herren (1-fachfig) à Mk. 1.50.
R. Reinglass,
Handschuh Fabrik,
Neue Colonnade 18.



Das beliebteste und practischste

|| Weihnachts-Geschenk ||

ist jedenfalls ein **Ent** oder eine **Mütze**, weil eines oder das andere Jedermann trägt.

Billig, gut und in jeder Form findet man beide im **Ent- und Kaptenlager** von

Adolf Kling,
2 Kirchgasse 2.

14350

NB. Umtausch nach den Feiertagen gerne gestattet.

A. F. Sammert, Sattler,
Mehrgasse 37, nächst der Goldgasse, empfiehlt selbstverfertigte **Koffer**, **Reise-Touristen- u. Conviertaschen**, **Patent-säcke**, **Schulranzen** und **Taschen** in größter Auswahl, von Mk. 1.50 an, gewöhnliche und gestickte **Hosenträger**, **Strumpfbänder**, **Turnergürtel**, **Cigarren-Etui's**, **Portemonnaies**, **Blaidriemen**, **Kinder-schürzen**, **Beutchen**, **Manchetten**, **Stirnbänder**, **Trinkflaschen**, **Halbänder** und **Führerriemen**, **Puppen-koffer** etc. zu billigen Preisen. 13692



Ausverkauf

Mehrgasse 14.

Käfig

mit Tischchen, Prachtexemplar, mit oder ohne Vogel, zu verk. Sonnenbergstraße 3. 14234



Herrn-Oberhemden

von 2 Mk. 40 Pf. anfangend

bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden von 42 Pf. anfangend,

Damen-Hemden von M. 1.15 „

Mädchen-Hemden von 40 Pf. „

Kinder-Hemdchen von 25 Pf. „

empfehlte in grösster Auswahl und billigst

1926

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

In Rosenthal's Postulata-Corset



sind die Fischbein-Einlagen durch höchst elastische Schienen aus feinstem englischen Uhrfederstahl ersetzt. Dieselben sind im Corset mit unserem Verschluss derart befestigt, daß solche mit Leichtigkeit herausgenommen werden können.

Das **Postulata-Corset** bietet in Folge dessen nachstehende große Vortheile:

1) **Vorzügliche Figur**, da die Einlagen sich in Folge ihrer großen Elasticität dem Körper besonders schön anschmiegen.

2) **Höchste Dauerhaftigkeit**, da eine zerbrochene Stahlschiene von Jedermann sofort ersetzt werden kann.

3) **Leichtes bequemes Waschen**.

Der Preis für das **Postulata-Corset** ist nicht höher als der eines Corsets anderen Systems.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

S. Winter,

11918

37 Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Ein gebrauchtes, bequemes **Ranape** ist billig zu verkaufen **Abelhaßstraße 42** bei **A. Reicher**. 11809

Schluss-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes, um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämtliche noch vorräthigen Waaren **unter Einkaufspreisen** abgegeben werden.

Nur noch 8 Tage.

Günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Besonders empfehlen: Photographie-Albume, Arbeitskörbe, altdutschen Genres, Cigarren- und Brieftaschen, Schreibmappen, Broschüren, Reise-Recessaires, Schmuckkästen, Arbeitscassetten, Photographie-kasten, Schreibzeuge, Bilderrahmen in Blüsch und cuivre poli, Correspondenzkartenständer, Rippen.

Verschiedenartigste Gegenstände in cuivre poli, Terracotta, Majolika &c. &c.

Puppen und Spielwaaren.

Alles unter Einkaufspreisen, um schnell zu räumen. Nur noch 8 Tage.

10610 **M. J. & Otto Cohen, 41 Langgasse 41.**

Schuhwaaren-Lager

5 Kirchhofsgasse 5,

nahe der Langgasse.

13396

Größte Auswahl.

Billige Preise.

Ausverkauf meines grossen Laden-Inventars

wegen Bauveränderung, bestehend in:

Cristall, Glas, Porzellan, Thonwaaren, altdutschen Krügen &c.

Größte Auswahl zu Weihnachts-Geschenken passender Gegenstände, namentlich:

Tafel-, Kaffee- und Thee-Services,

Kuchen- und Dessertteller,

Blumenvasen und Blumentöpfe,

Gold-, Namen- und Devisentassen,

Waschgarnituren,

Kinder-Services, auf jeder Tasse und jeder Kanne

(in anderes Bildchen &c.)

Mit den neuesten
Decoren.

Bier-, Wein-, Wasser-, Biqueur- und Pauschake,

Cristall-Dessertteller und Compotieren,

Stammseidel in großer Auswahl,

Goldfischgestelle und Verdampfschalen,

Servirbretter mit Griff (ganz neu) und lackirte

Theebretter,

Tabak- und Butterdosen &c.

Kaffee-Services in schicklichen Portionengrößen (für 1—12 Personen) mit einfach hübschen Decoren zum täglichen Gebrauch.

NB. Sämtliche Waaren sind nur aus den anerkannt besten Fabriken bezogen.

Hochachtungsvoll

M. Stillger, Häfnergasse 16.



Carl Rommershausen,

Uhrmacher,

8 große Burgstraße 8,
früher Langgasse.

Größte Auswahl aller Arten von
Uhren. Reelle Preise. Zwei-
jährige Garantie. 14188



Ein kleines Copha billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6
im Seitenbau links, 2 Treppen hoch. 14461

Schulranzen

in Leder, mit gesticktem Blüsch und Tuchbeutel, sowie solche mit schönem Seehundbeutel, Schultaschen in Leder und Ledertuch zum Tragen in der Hand und auf dem Rücken, solid gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Lang-
gasse 48, August Hassler, Lang-
gasse 48.

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten



Punsch-Syrupe



in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Hennekens Söhne,
Hoflieferanten in Köln.

Niederlagen in Wiesbaden bei

C. Bausch, Langgasse.
Aug. Engel, Tannusstraße.
Aug. Koch, Mühlgasse.

F. A. Müller, Adelhaidstraße.
A. Schirg, Schillerplatz.
Ph. Schliek, Kirchgasse.

H. J. Viehöver, Marktstraße.

(K. A. cto. 3/12.)

275

Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine,
Bordeaux-Weine, Malaga, Madeira, Cherry
und **Cognac** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Philipp Veit, 8 Tannusstraße 8.

Vorzügliche Qualitäten und garantiert rein. 1910



Destillerie der ABTEI zu FÉCAMP (Frankreich)
ECHTER BENEDICTINER LIQUEUR
vortrefflich stärkendes Verdauungsmittel,
der beste aller Liqueure.

Man verlange auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit
der Unterschrift des General-Direktors.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Étranger.

Alfred Engel

Die Destillerie der Abtei zu Fécamp fabriziert ferner den **Alcool**
de Menthe und das **Wasser der Benedik-**
tiner, vorzügliche, ausserordentlich gesundheitsfördernde Mittel.
Der echte Benedictiner-Liqueur ist bei den Nachfor-
genden zu haben, welche sich schriftlich verpflichteten, keine
Nachahmung dieses Liqueurs zu führen.

In Wiesbaden bei **Carl Acker,**
Aug. Engel, Tannusstr. 4, **Ant. Schirg,** Schillerpl.,
Georg Bücher, Wilhelmstr. 18, **Martin Foreit,** Fried. Aug.
Müller, Adelhaidstr. 28, **H. J. Viehöver,** J. Rapp, vorm.
J. Gottschalk, F. Strasburger, J. C. Keiper. (M.-No. 3739.) 312



Zu
haben
in
Wies-
baden
bei
den
Herren

Ed. Böhm, Delic.-Geschäft, **Georg Bücher,** Delic.-
Geschäft, **A. Engel,** Hoflieferant, **H. L. Kraatz,** Confituren-
Geschäft, und **Gustav Lehmann,** Hof-Conditorei. 8465

Für Weihnachten

empfehle billigt: **FFt. Nürnberger Lebkuchen, Schaum-**
Confect von Mt. 1.20 bis Mt. 3.—, engl. **Tannenbaum-**
Biscuit von Mt. 1.20 bis Mt. 1.70 per Pfund, **feine**
Bonbons, als: Fonant, Praline, Baton à la crème, Choco-
laden von 85 Pfg. bis Mt. 3.— u. u.
14541 **A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Wianergasse 8, im Hofe rechts, sind alle Sorten **Tafel-**
Äpfel milder und kumpfweise zu haben. Proben stehen zu
Dienst. Näh. bei **Frau Wallon,** Hinterh., 1 St. 10053

Bekanntmachung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich am 1. Januar
nächsten Jahres eine **Waggen-Bäckerei** am hiesigen Plage
eröffne. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen
Abnehmer durch **schöne Waare** zufrieden zu stellen. Be-
stellungen hierauf nehme jetzt schon in meinem Laden, **Richels-**
berg 4, entgegen.

Achtungsvoll

A. Schott.

12733

Ff. Blütenmehl per Kumpf (9 Pfund) 2 Mt. 10 Pf.,
f. Vorschuss 00 per Kumpf 1 Mt. 80 Pf., **I. Qual.**
Weissbrot à 50 Pf., **I. Qual. gemischtes Brod**
à 48 Pf., **Kornbrot** à 43 Pf. zu haben
14584 **Walramstraße 27 a.**

Täglich **Rumsteaks** im Auschnitt per Pfd. 80 Pf., sowie
Senden im Auschnitt per Pfd. 1 Mt. bei
14235 **L. Ganderberger,** Webergasse 50.



Frisches Hirschfleisch,



sowie fortwährend frischen
Pariser Kopfsalat, Radieschen und
Artischaus bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

14245

3 Marktplatz 3.

Frankfurter Würstchen à 15 Pfg., **Anoblauch-**
Würstchen, sowie **Hausmacher Leberwurst** em-
pfeilt **Fr. Malcomsius,** Neugasse 8. 95 8

Frische Ostender Austern

per Duzend Mark 1.60 empfiehlt

14543

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

1a Schmelzbutter per Pfund 75 Pfg., **1a Schmalz**
empfeilt **Gustav von Jan,** Richelsberg 22. 14348

Aufrichtig wohlmeinend

empfeilt man Jedem, dem es um gedeihliche Regeneration
seines Haars zu thun ist, zum täglichen Gebrauch statt **Del**
und **Bomade** das seit 15 Jahren unübertroffene **Haarwasser**
von **Retter** in München. Zu haben um 40 Pfg. und Mt. 1,10
bei **Viehöver,** Hoflief. art. Marktstraße 23. 126

Doppel-Sciopticon

(Nebelbilder-Apparat)

nebst **Wunder-Camera** und **Bildern** (fast neu) **billig**
zu verkaufen **Hellmundstrasse 29b, 3 Stock.** 13196

Kindertischchen zu verkaufen **Hochstraße 31.** 14564

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

111

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellrichstraße 12 dahier, zu machen.

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchene und kieferne Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Welgle,
Friedrichstraße 28.

5005

Kohlen

1^a Qualitäten und stets frischen
Bezüge empfiehlt

2410

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Gas-Coaks

empfiehlt die Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung von
14586 **Wilh. Kessler,** Schulgasse 2.

Fr. Denster, Ofenseker und -Bauer, wohnt
5786 Neugasse 22.

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich
im Anfertigen von Damen- und Kinder-
garderoben; auch werden Umänderungen gut und billig besorgt.
Dieselbe erteilt auch Unterricht im Maßnehmen und Zu-
schneiden. Näheres Expedition. 14192

Guter bürgerlicher Montagstisch Wellrichstr. 38, 1. St. 14208

Billig zu verkaufen: Reale, Schaufenster-Einrichtung u.
10951 **Otto Cohen,** Langgasse 41.

Ein gebrauchter Laden-Glaskrank zu kaufen gesucht.
Näheres Kirchgasse 23, Parterre. 10734

Aepfel 25, 30, 35 und 40 Pf. Heleneustraße 18. 14660

Immobilien Capitalien etc.

Villa zu verkaufen.

Eine große Villa, im neuen Style gebaut und höchst elegant
eingesetzt, enthaltend 3 Salons, 16 Zimmer u. im
Ganzen 34 Räume, großer und schöner Park, außerdem
Dienerschafts-Gebäude, Stallung u. ist zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11810

**Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer u., für eine oder
zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. R. Exp. 3772**

Das Haus Karlstraße 3 ist zu verkaufen.
Näheres bei Ph. Brand, Kirchgasse 23. 14212

Ein Garten oder ein hierzu passendes Grundstück,
circa 1 bis 1 1/2 Morgen, in der Nähe der Stadt wird
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter „Grund-
stück“ besorgt die Expedition d. Bl. 14428

Stiller Teilnehmer mit 200,000 Mark Kapital gesucht.
Sicherstellung. Nutzen 20%. Näheres bei W. Halber-
stadt, Schwalbacherstraße 32. 14549

Gegen dreifache Sicherung werden 3000 Mk. zu 4 1/2 pCt.
auf erste Hypothek gesucht (ohne Makler). Näh. Exp. 10170

1^a Repskuchen

per Stück 18 Pf., bei Mehrabnahme entsprechend billiger,
empfiehlt

Fr. Heim,

14120

Schwalbacherstraße 1. Ecke der Louisenstraße.

Eine 15-20 pferdige konstante Wasser-
kraft gesucht. Offerten sub M. 3842 werden
an die Expedition d. Bl. erbeten. 14381

2 neue, französische Bettstellen mit hohen Häuptern und
ein ovaler Tisch zu verkaufen Frankfurterstraße 9. 14506

Mehrere schöne, gebrauchte Porzellanöfen zu verkaufen
Sonnenbergerstraße 19. 14153

Angebote:

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer
an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376

Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu
vermieten. 6612

Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblierte Zimmer
mit Pension zu vermieten. 6588

Friedrichstraße 2, I. Etage, gleich am Curpark,

comfortabel möblierter Salon und 1 resp. 3 Schlafzimmer
zu vermieten mit oder ohne Pension. 13762

Louisenstraße 15 zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14144

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 1474

Rheinstraße 19 ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu
vermieten. Näheres im 3. Stod. 12114

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

ist noch eine Etage von 4 Zimmern zusammen oder getheilt
zu vermieten, mit oder ohne Pension. 13571

1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstr. 14, 3. St. r. 13773

Ein möbl. Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang
zum 1. Januar für 16 Mt. per Monat zu vermieten
Elisabethenstraße 5 im Seitenbau. 14250

Ein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres
Eberbogensgasse 13 im 1. Stod. 14419

Eine Wohnung von 5 Zimmern ist auf 1. Januar 1884 zu
vermieten; auch kann dieselbe getheilt werden. Näheres
Kirchgasse 30 im Vorderhaus. 14439

Möblierte Wohnung (5 Zimmer mit Zubehör) an der Sonnen-
bergerstraße gelegen, sofort zu vermieten. Gef. Anfragen
unter W. T. 12 befördert die Exped. d. Bl. 14553

Unmöbl. Zimmer per 1. Jan. zu verm. Helenestr. 23. 14280

Laden, groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu
vermieten Rheinstraße 19. 14068

Ein Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten. Näheres
Bleichstraße 8. 14364

Pension de famille,

Taunusstrasse 23.

In der Bel-Etage ein Salon und zwei Schlafzimmer mit
Pension zu vermieten. 14481

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstrasse 16.

7924

Familien-Pension. — Family-Pension.



23 Goldgasse 23.
 Zu praktischen **Weihnachts-**
Geschenken empfehle eine reiche
 Auswahl solid gearbeiteter
Regen- und Sonnenschirme
 aller Art.

Seidene Regenschirme
 von 6 Mark an.
F. Fischbach,
 Schirmfabrik
 (gegründet 1833).

14530

Damen- & Kindermäntel.

200 Stück Regen-Mäntel in den neuesten
 Façons zur Hälfte des Preises.

300 Stück prachtvolle Winter-Mäntel in
 allen möglichen Façons und nur gute, solide
 Stoffe zur Hälfte des Preises.

== **Grosses Stoff-Lager.** ==

Kinder-Mäntel in allen Grössen und zu sehr
 billigen Preisen offerirt

A. Maass,

8634

10 Langgasse 10.

English Christmas-Cards

in a great variety at

C. Schellenberg's stationery,
 Goldgasse 4.

13863

Kinderspielsachen werden billig und schön lackirt
 Herrnmühlgasse 3 im Hofe, 1 Treppe. 13287

Schloß Falkeneck.

(17. Forts.)

Novelle von Oscar Berkamp.

Ein neuer Morgen bricht an; was wird der Abend bringen, der diesem Morgen folgt? Matt scheint die Sonne durch graue Wolken. Es ist gegen Mittag, da fährt Alice aus kurzem Schlaf empor und richtet sich auf. Ihr Antlitz hat etwas seltsam Ueber-nächtiges, sie scheint mich nicht zu sehen. Geräuschlos, wie eine Nachtwandlerin, eilt sie in ihrem weißen Kleide auf die Thür zu. —

„Alice,“ sage ich ihr nachseilend und sanft die Hand auf ihren Arm legend.

„Laß mich,“ murmelt sie zerstreut, „ich will gehen und will,“ sie streift sich nachdenkend über die Stirn: „Was will ich denn?“ — „Ach ja,“ flüstert sie tonlos, „ich will gehen und meinem Bruder, meinem Vater »Gute Nacht« sagen.“

„Es ist ja Morgen, Alice.“

„Nein, nein . . .“ murmeln ihre Lippen, indem sie unsicher weiter tastet, „Du siehst es nur nicht, Finsterniß spinnt sich dichter und dichter um mich.“ Alice geht weiter; vor den Gemächern Graf Werner's macht ihr Fuß Halt, sie will eben die schlanke Rechte auf die Klinke legen, da bleibt sie auflauchend stehen.

Graf Werner ist nicht allein, die sonore Stimme des Spielmanns schallt deutlich bis zu uns heraus: „Sie wissen, Herr Graf, ich bin gegenwärtig nichts als ein wandernder Geiger, irrend von Ort zu Ort; wer aber wandert, thut gut, sich seiner überflüssigen Habe zu entledigen. Sie kamen mir so wohlwollend entgegen, Herr Graf,

und ich leide an einem wahrhaften embarras de richesse, mir also, dem fahrenden Spielmann, der nichts bedarf als seinen Stab und seine Geige, würden Sie einen großen Gefallen erweisen, wenn Sie mir gestatteten, eine mir gegenwärtig vollständig überflüssige Summe von fünfzigtausend Thalern als erste Hypothek auf Schloß Falkeneck deponiren zu dürfen.“

Tiefe Stille folgte den Worten. Ich stehe zitternd neben der regungslosen Alice und mir schwebt die hohe, stolze Gestalt des alten Grafen und sein trauriges Nicken vor Augen, als er nun nach dieser athemlosen Pause erwidert: „So zart ihr Anerbieten mir auch gemacht wurde, mein Herr, die Ehre verbietet mir, Ihre rettende Hand zu ergreifen. Schloß Falkeneck ist nichts als eine Ruine, und Sie verstehen, daß man auf Schloßer keine Hypotheken ausstellt, deren Mauern schwanken.“

„Herr Graf,“ murmelt der Spielmann dringend und bewegt, „und wenn ich mich nun vom Vater an den Sohn wende, wird der Sohn meiner Bitte dieselbe abschlägige Antwort entgegensehen?“

„Dieselbe, mein Herr,“ läßt sich Graf Hubert's sonores Organ vernehmen.

„Und Ihre Tochter, Herr Graf?“ ruft der Spielmann, als gälte es das Letzte, das Vollwiegendste in die Waagschale zu werfen.

„Diese Tochter bringt Ihnen selbst die Antwort,“ sagt da Alice plötzlich; indem sie bleich, aber mit stolz bewahrter Fassung auf der Schwelle erscheint; die Gräfin tritt auf den Spielmann zu und bleibt dicht vor ihm stehen. „Wie doch sagten Sie?“ murmeln ihre Lippen mit einem schmerzlichen Nicken — „ach ja . . . ich weiß,“ flüstert sie tonlos. „Fünfzigtausend Thaler. — Aber diese Summe für ein käuflich Weib ist eine verschwendete Summe.“

Leise, unhörbar für die Andern sind diese Worte verklungen. Der Spielmann hat das Gemach verlassen, in dem es so still geworden, daß man das Ticken des Holzwurms im Getäfel vernimmt.

Ich stehe unter der Thür und starre unverwandt nach den drei Jürüchleibenden. Graf Hubert bietet ein Bild selbstbewußter Kraft und männlicher Fassung; anders Graf Werner, sein Antlitz ist zum Erschrecken bloß, er scheint mit einem Male um Jahre gealtert, und auch seine Stimme hat ihren alten, markigen Klang eingebüßt, als er sich jetzt der Tochter nähert und, die zitternde Hand auf ihren Scheitel gelegt, leise murmelt: „Wie geht es Dir, mein Kind?“

„Unausprechlich wohl, seit ich bei Dir bin, Vater.“

Der Graf wendete sich gerührt ab.

„Hubert wird es Dir sagen, Alice,“ murmelt er erregt. „Nein, ich selbst . . .“ fährt er fort, im Zimmer auf und ab schwanke, als suche er sich gewaltsam zu fassen. Und dann plötzlich vor der Tochter stehen bleibend, sagte er ernst zugleich und zärtlich: „Wir haben Deine Verlobung mit dem Fürsten rückgängig gemacht. Alice, frage nicht, warum; es ist besser so. Die Welt aber, mein Kind, die redet gar viel, und deshalb wirst Du morgen schon mit Fräulein Franken eine längere Reise antreten.“

„Eine längere Reise!“ flüstert Alice zusammenschauernd; sie preßt die durchsichtigen Hände sinnend gegen die Stirn.

„Und Du, Vater, und Hubert?“ murmelt sie gebedt.

„Wir bleiben — hier, mein Kind,“ sagte der Graf seltsam bewegt.

„O Vater, Vater — Bruder — wo seh' ich Euch wieder?“ schreit Alice plötzlich auf, und hlerauf leiser: — „Wann seh' ich Euch wieder?“

„In einer besseren Zeit, mein Kind, — — — seliger, als wir scheiden.“

„Seliger — als wir scheiden?“ — Sie entfernt sich geräuschlos — und dann mit einem Male sich wendend und ihrem Bruder in die Arme fliegend, sprach sie:

„O Hubert — Hubert, warum läßt Du mich gehen? Einsam und — allein.“

Nach diesem letzten Ausruf verharret die Gräfin indeß ruhig, sie läßt sich von mir leiten, willenlos wie ein Kind.

Sie genießt sogar mit scheinbarem Appetit bei Tisch von den aufgetragenen Speisen, nur zum Wechsel ihrer Toilette läßt sie sich nicht bewegen. „Bräute gehen in Weiß!“ flüstern ihre Lippen.

(Fortsetzung folgt.)

Louis Franke,

Königlicher Hof-Lieferant,

alle Colonnade und Langgasse No. 24,

empfiehlt als passendes Weihnachts-Geschenk:

Fichus, feine Schleifen, Spitzen-Garnituren, Kragen und Manschetten, spanische Spitzentücher, schwarz, weiss und crème, Taschentücher in Batist und mit Spitzen garnirt, Echarpen, Cravatten, Coiffures etc.

Grösste Auswahl und billigste Preise.

14210

Garantie

1 Jahr.

Gewerbe-Halle-Berein, C. G.,

Durch Commission geprüft.

gegründet 1862, kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfiehlt sein großes, reichhaltiges Möbel-Lager zu passenden Weihnachtsgeschenken in einzelnen Gegenständen, sowie ganzer Zimmer-Einrichtungen in allen Gattungen.

103

Crystall
Glas.

JACOB ZINGEL,

Porzellan
Majolika.

13 große Burgstraße 13.

Tafelservicen, Dessertservicen

Kaffeesservicen

Waschtisch-Garnituren

in allen Preislagen,

von M. 12.— an incl. Teller,

von M. 5.— an,

Frühstückstassen, Kaffeetassen,

Theetassen, Moccatassen im Einzelnen und duzendweise.

Kindertassen per St. 50 Pfg., Kinderservicen, Küchen-

geräthe: Quirlen, Schaumlöffel, Reiber, Citronen-

pressen etc.

Weinservice, Bierservice, Liqueursfäße und

Kassen, Bowlen mit und ohne Gläser,

Brunnenbecher, Feuchtschalen, Salat- und

Compotischalen, Theeböden, Butter- und Käse-

glocken etc.

Specialitäten und große Auswahl in

14434

Römern, Wein- und Champagner-Kelchen und Bierseideln.

Preise billigst.

Versandt unter Garantie.

Weihnachts-Cataloge gratis

bei

Jurany & Hensel. (C. Hensel.)

83

Sopha- und Fußtissen

in allen Größen mit weicher elastischer Füllung für Stickerien werden billig abgegeben Häfnergasse 4.

14578

Die Wagenfabrik

von

Baptist Röder in Mainz,

große Bleiche 9, (D. F. 12874)

empfiehlt Lagnswagen in großer Auswahl.

319

Plüsch-Garnituren,

owie 4 Sessel in Plüsch und ein Divan in Fantasiestoff billig abgegeben Häfnergasse 4.

14579

Ein einspänniger, noch wenig gebrauchter Schlitten, für Bäcker, Metzger oder Milchhändler sich eignend, ist zu verkaufen Kasernenstraße 13 in Biebrich.

14347

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in

Blumentischen,

Ofenschirmen,

Kohlenkasten mit und ohne

Deckel,

Feuergeräte- und Regen-

schirm-Ständern,

Haushaltungswaagen,

Geldcassetten,

zu billigsten Preisen.

Vogelkäfigen,

Bügelständer,

Laubsäge- und Werkzeug-

Kasten und Schränke,

Laubsägebögen,

Vorlagen, auf Holz ge-

zeichnet,

Schlittschuhen u. s. w.

M. Frorath, Eisen-Handlung,

35 Friedrichstraße 35.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet.

14070

Kupferstiche, Photographien, Hausseggen, Kränze u. s. w. werden elegant und ausnahmsweise billig eingerahmt. Große Auswahl in Rahmen aller Art.

P. Piroth,

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, 2 Stiegen hoch.

14494

Ein wenig gebrauchtes Stuttgarter Tafelklavier zu verkaufen Friedrichstraße 6 im 1. Stock.

12719

Termin-Kalender.

Heute Samstag den 15. December, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Herren- und Damen-Regenschirmen, in dem Auktions-
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Kinder-Spielwaaren, in dem Lokale
Grabenstraße 28. (S. heut. Bl.)

Brod-Preise:

Schwarzbrod I. Qualität 57 Pf.,
II. 55 "
reines Roggenbrod " 48 "
empfiehlt Louis Hartmann, Königl. Hof-Bäcker,
14514 Marktstraße 34.

Schöne Weihnachts-Geschenke!

15-20 Oelgemälde in schönen Goldrahmen werden
bedeutend unter dem Preise abgegeben in dem Spiegel- und
Bilderrahmen-Geschäft von
14495 P. Piroth, Marktstraße 13, 2. Etage.

Schulranzen, Taschen, Hosenträger, alle
Sorten Koffer u. empfiehlt zu
Weihnachten A. Assmuss, Sattler, Taunusstr. 7. 14619

Die echte französische Wichse

5019
ist zu haben Metzgergasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

Herren- und Knaben-Garderobe wird angefertigt,
sowie getragene gewendet und reparirt bei billiger Berechnung
9 Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 13810

Winter-Ueberzieher,

ein fast ganz neuer, für einen kleineren Herrn passend, sehr
billig zu verkaufen b. C. Trost, Schwalbacherstraße 51. 14456

Eine fast neue Pelzgarnitur (Eisvogel) billig abzugeben
Röderstraße 28, Parterre. 14609

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
102 W. Münz, Metzgergasse 30.

Eine Parth reiches Holz, ein- und zweizollig, billig abzu-
geben bei Wilh. Schäfer in Kofenheim. 15923

Kartoffeln, Brandenburger, sowie gute Stalzer (blaue) bei
Chr. Diels, Metzgergasse 37. 14415

Immobilien, Capitalien etc.

Zwei Villen, schön gelegen, confortabel eingerichtet, mit
großen Gärten und Stallung zu verkaufen. Näheres bei
E. Weitz, Michelberg 28. 14554

Wegen Krankheit ein kleines Kurzwaaren-Geschäft nebst
kleiner Wohnung unter günstigen Bedingungen zu vermieten.
Offerten unter R. F. 25 postlagernd erbeten. 14606

Wirthschaft,

eine gangbare, oder ein Haus, welches sich dafür eignet (gute
Lage) unter günstigen Bedingungen baldmöglichst zu pachten
gesucht, behufs späterer künftiger Erwerbung. Gef. Offerten
unter F. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14614

Wirthschaft gesucht.

Zwei junge, kinderlose Leute, welche bisher Wirthschaft be-
trieben haben, suchen in Wiesbaden oder dessen unmittel-
barer Nähe eine gangbare, geachtete Bierwirthschaft bald-
möglichst zu übernehmen und werden gef. Offerten unter
Chiffre C. S. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14608
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Unterricht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider
Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Be-
rücksichtigung der in den Schulextemporalien anzuwen-
denden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6888

Französisch-italienischen Unterricht weist nach
Wilhelm Roth, Buchhandlung. 14325

Italienisch wird von einem Italiener gründlich ertheilt.
Näheres bei den Herren Feller & Seck. 5029

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, braves Mädchen

aus dem bayerischen Hochlande sucht zum 1. Januar
bei feiner Familie Stelle als Zimmermädchen.
Offerten unter K. L. 27 werden an die Expedition
d. Bl. erbeten. 14380

Eine gesunde Amme sucht Stelle zum baldigen Eintritt.
Näheres Langasse 15, 1 Stiege hoch. 14582

Ein j. Mädchen, 19 Jahre alt, katholisch, aus sehr achtbarer
Familie, sucht Stelle als Hausmädchen; dasselbe sieht weniger
auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. N. Exped. 14618

Ein j. fr. Bursche v. Lande sucht Stelle als Hausbursche
oder Ausläufer. Näh. Taunusstraße 21 bei G. Gölz. 14524

Ein tüchtiger, braver Mann, der deutschen, französischen
und russischen Sprache und Correspondenz, sowie Buchhaltung
vollständig mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle
als Portier. Näheres Expedition. 11647

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das
bürgerlich kochen kann und die sonstigen Hausarbeiten gründlich
versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Dohheimer-
straße 24, Parterre. 14492

Gesucht zum 1. Januar für eine kleine Familie ein anständiges
Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, Karlstraße 38, 1 Treppe. 14633

Auf gleich gesucht.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie kann für einige Stunden
des Tages Beschäftigung in einem reinlichen Geschäft erhalten.
Dasselbe hat das Local zu reinigen, Wege zu besorgen und
zur Aushilfe auch Kunden zu bedienen. Grobe Arbeit aus-
geschlossen. Näheres im Cigarrenladen Kirchgasse 47. 14613

Ein Lehrling für Comptoir per sofort gesucht. Offerten
sub M. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14483

Ein Bapfjunge von 14-15 Jahren, der zu Hause schlafen
kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14072

Ein junger, flotter Hausbursche auf Neujahr gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 14361

Gesucht ein herrschaftlicher (H. 63030.)

Kutscher

nach Coblenz per Ende December für 2 englische Pferde.
Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich schriftlich in
Briefen bez. F. N. 48 melden unter Angabe der Ansprüche
bei Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. 329

Ein Kistenschreiner gesucht.

Wiesbadener Staniol- & Metallkapsel-Fabrik
von A. Flach, Marktstraße 3. 14635

Ein junger Hausbursche wird sofort gesucht bei
W. Müller, Spezerelladen, Bleichstraße 8. 14632

Direct importierte
Havana-, Bremer, Hamburger Cigarren,
und Holländer
Cigaretten und Rauchtobake
 empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.
 14472 **W. Bickel, Langgasse 20.**

Ein feiner schwarzer Tuchrock und ein helles Winter-
beinkleid, kaum getragen, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 13546

Es ist bei mir eingegangen: 1) Zur Unterstützung hiesiger Armen von Herrn Ob.-Med.-Rath Dr. Reuter 3 M., A. B. 10 M., S. B. 10 M., Frau E. B. 20 M., Ungen. 10 M., zusammen 53 M.; 2) für das arme Mädchen von Frau Geh. Rath Schmale 6 M., Herrn Ob.-Med.-Rath Dr. Reuter 3 M., S. 1 M., v. Sch. 3 M., Frau E. B. 10 M., Herrn Dr. Kempner 3 M., Ungen. 8 M., zusammen 29 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben.
Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Für den Wiesbadener Hilfsverein des Victoria-Stifts
 zu Kreuznach sind eingegangen: 1) Bei Herrn Sanitätsrath Dr. Wagen-
 reicher von Fr. v. Massenbach 10 M., Frau J. 50 M., Herrn Th. Gessert
 20 M.; 2) bei Herrn Polizei-Präsident Dr. von Strauß von S. 2 M.,
 B. S. 5 M., Frau Ans 3 M., E. B. 10 M., Herrn Landrath von
 Rüdesheim 5 M., durch Herrn Pfarrer Deßmann in Gräbenwiesbach
 Dankopfer von Herrn Ph. Bank in Möndstadt 9 M., zusammen 114 M.
 Herzlichen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben,
 da noch 374 M. fehlen.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 16. December. 3. Advent.
 Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Rel.-Lehrer Dr. Spieß.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.
 Nach der Predigt: Ordination von 8 Candidaten
 durch Herrn General-Superintendenten Dr. Ernst.)
 Abendgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Gottschewski.
 Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Candidat Böhr.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

3. Advent-Sonntag. Ernte-Dankfest.
 Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
 und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt
 und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramental. Bruder-
 schaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.
 Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
 Dienstags, Mittwochs und Freitags 9 Uhr sind Vortragsmessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.
 Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Festtage.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.
 Sonntag den 16. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
 Herr Pfarrer Hilfert, Hellmündstraße 27b.
 Nachmittags 5 Uhr: **Weihnachts-Bescherung** für die den altkatho-
 lischen Religionsunterricht besuchenden Kinder im Turnsaal der Berg-
 schule, Schulberg 10.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich **Baptisten genannt), Emserstraße 18.**

Sonntag den 16. December Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr,
 Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Strehle aus Breslau.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Montag Abends
 6 Uhr, Dienstag Vormittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Advent. Matins and Holy Communion with Sermon
 at 11. Evensong and Litany at 3. 30.
 Wednesday. Matins and Litany at 11.
 Friday. S. Thomas F. Morning Service at 11. Evensong and
 Sermon at 4.

The Church Library is open from 11.30 to 12 on Wednesday.

Evang. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evan-
 gelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. Abend- und Nacht: Sonn-
 tag Abends 8 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt **Wiesbaden vom 13. December.**

Geboren: Am 6. Dec., dem Wirth Jacob Weiser e. S., N. Heinrich
 Josef Jacob. — Am 10. Dec., dem Dreher Karl Häfner e. L., N. Marie
 Dorothea.

Gestorben: Am 12. Dec., Karl Theodor Wilhelm Philipp Emmerich,
 S. des Länders Philipp Kimmel, alt 1 J. 7 M. 12 T. — Am 13. Dec.,
 der Tapezierer Karl Traun, alt 62 J. 1 M. 6 T. — Am 13. Dec., der
 Kunstmaler Sigmund Kohn-Harzfeld, alt 34 J. 11 M. 12 T.

Städtisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. December 1883.)

Adler:
 Simon, Kfm., Berlin.
 Lewy, Kfm. m. Fam., Stettin.
 Böing, Kfm., Hagen.

Hotel Block:
 Lange, m. Tocht., Neumühlen.
 Frank, m. Fr., Brooklyn.

Hotel Dasch:
 v. Schwerin, Graf, Demmin.
 v. Apell, Major m. Fr., Hanau.
 v. Gersdorff, Fr. m. T., St. Wendel.
 Weber, m. Fr., Aachen.

Einhorn:
 Lehning, Kfm., Crefeld.
 Schuber, Bautechn., Schwalbach.

Grüner Wald:
 Kesselheim, Kfm., Lahr.
 Ludwig, Fabrikbes., Niederrad.

Nonnenhof:
 Kaiser, Fr., Frankfurt.
 Pfannenberg, Kfm., Geldern.
 Heffter, Kfm., Witten.
 v. Baumbach, Lieut., Mainz.

Hotel du Nord:
 Henrici, Prof. Dr., Marburg.

Hotel du Parc:
 Reggis, m. Fam. u. Bed., Boston.

Rhein-Hotel:
 Fraenkel, Fr. Baron m. Sohn u.
 Bed., Petersburg.
 Schwendt, Dr. med., Basel.
 Villerius, Rent., Ems.
 Heidenreich, Kfm., Hamburg.
 Rütgers, Kfm., Gerresheim.

Rose:
 Mac Neale, Fr. m. Tocht., England.
 Moss, Fr., England.

Weisser Schwan:
 Kingsmill, Fr., England.
 Hast, m. Fr., Hamburg.

Taunus-Hotel:
 v. d. Horst, Fr. Rent., Holstein.
 Emmich, Fr. Rent., Holstein.
 Gervay, Advocat Dr., Pressburg.

Hotel Vogel:
 v. Nerée, Major, Paderborn.
 Mitschke, Major, Köln.
 v. Dulken, Fr. Rnt. m. T., Naubeim.

In Privathäusern:
 Villa Panorama:
 Degetau, Fr. m. 2 T., Ottensen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Alessandro Stradella“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 9—4 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-
 wochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate ge-
 schlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrich-
 strasse 1 zu machen.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
 des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
 von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
 Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/2 und
 Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
 Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 13. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	752.4	752.2	750.1	751.6
Thermometer (Celsius)	+3.8	+2.8	+4.6	+3.7
Luftspannung (Millimeter)	4.4	5.2	5.9	5.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	93	94	87
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
	mäßig.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	9.1	—

Vor- und Nachmittags Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 12. December beendigten Ziehung der 3. Classe 189. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 45,000 M. auf No. 79998, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 75334, 2 Gewinne von 3000 M. auf No. 38699 und 98473, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 62280, 3 Gewinne von 900 M. auf No. 27083 39192 und 48976, 8 Gewinne von 300 M. auf No. 12831 13807 19349 29818 39964 41508 58435 und 84302.
(Stadt Neapel 250 Fr.-Loose von 1871.) Bei der Ziehung am 15. December fielen die Hauptpreise: 20,000 Fr. auf No. 80755, je 1000 Fr. auf No. 24560 62923 und 81936, je 500 Fr. auf No. 8316 23931 32906 64448 72622 und 82376, je 400 Fr. auf No. 1067 2560 5362 9925 15958 18387 40820 44498 47312 und 71034.

Frankfurter Course vom 13. December 1883.

Geld.	Wesiel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.85 — 30 bz.
Dukaten 9 67—71	London 20.380 — 375 bz.
20 Frs.-Stücke 16 15—19	Paris 80.85 bz.
Sovereigns 20 30—34	Wien 168.50 bz.
Imperialen 16 69—74	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 17—21	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) ist am Donnerstag Mittag in Valencia eingetroffen, wo ihn die Behörde und die deutsche Colonie empfingen. Nachmittags setzte der Kronprinz seine Reise über Tarragona nach Barcelona fort. Das Wetter ist sehr heiß.

* (Zu Ehren des Kronprinzen) wird bei dessen Anwesenheit in Rom auf Befehl des italienischen Kriegsministers eine Truppenrevue über 30,000 Mann stattfinden.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 13. December.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Hauses steht die Besprechung der Interpellation Stengel, ob die Kgl. Staatsregierung beabsichtigt, den in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 8. März 1882 versprochenen Gesetzentwurf, betr. die Veranlagung der juristischen Personen zu den Gemeindeabgaben in den Landgemeinden der sieben östlichen Provinzen und in der Provinz Schleswig-Holstein, in dieser Session, und zwar so frühzeitig vorzulegen, daß er von beiden Häusern des Landtages noch beraten werden kann. — Abg. Meyer (Breslau) erklärt sich gegen die Regelung der in der Interpellation angelegenen Materie durch ein Notstandsgezet. — Regierungs-Commissar Herfurth entgegnet, daß in nächste Aussicht gestellte Gezet sei noch nicht endgültig festgestellt, deshalb könne in die materielle Erörterung der einzelnen Bestimmungen nicht eingetreten werden. — Es folgt die Weiterberatung des Justizetats. — Abg. Franke wünscht eine feierlichere Gestaltung der Eidesabnahme. — Justizminister Dr. Friedberg entgegnet, ihm liege keine Einwirkung darauf zu. — Abg. Stroscher erhebt um Angabe der Zahl der Verbrechen in den letzten drei bis vier Jahren, um sie bei der Veranlagung des Etats des Ministeriums des Innern bei der Diskussion über die Zu- und Abnahme der Verbrechen benutzen zu können. — Der Regierungss-Commissar erwidert, die Angaben der Gefängnisstatistik und die Geschäftsübersicht der Justizverwaltung gäben kein vollkommen zutreffendes Bild; jedoch hätten die statistischen Erhebungen ergeben, daß von 1854—1878 der Procentfuß der Verurtheilungen zu den Freisprechungen überall derselbe geblieben sei; in den letzteren Jahren jedoch sei ein beträchtlicher Rückgang in der Zahl der Untersuchungen eingetreten. — Abg. Wunzel constatirt, daß die Abnahme der Verbrechen thatsächlich feststehe, und daß die Vergehen gegen das Eigenthum nicht in der Vererbung der Gemüther, sondern mehr in der wirtschaftlichen Lage begründet seien. Zur Verringerung der Meisende empfiele sich eine größere Feiertagszeit der Eidesabnahme, die Abschaffung des Voreides und des Vereidigungszwanges. — Der Justizminister erwidert, er beabsichtige sich der größten Vorsicht, Anträge auf Aenderungen in den Reichsjustizgesetzen zu stellen, wenn er auch große Mängel erkenne; er fürchte, dadurch die Gesetzgebung zu schädigen. Wenn er aber etwas bessert zu sehen wünschte, so sei es der dem deutschen Wesen völlig fremde Voreid. — Abg. Langerhans regt die Frage der Unterbringung gekerkterter Verbrecher an. — Minister v. Büttner erwidert, daß die Verwaltung zur Zeit der Mitwirkung öffentlicher Anstalten nicht entbehren könne und so lange diese beständen, würde sie auch für die nötigen Einrichtungen Sorge tragen müssen. Die Regierung entziehe sich aber keineswegs der Ueberzeugung, daß Wandel geschaffen werden müsse, nur werde der großen Kosten wegen noch längere Zeit vergehen, bis er ein bezügliches Project vorlegen könne. — Der Rest des Justizetats wird nach unerheblicher Discussion unverändert bewilligt. — Nächste Sitzung Freitag. Tagesordnung: Etat des Innern.

* (Todesfall.) Aus Berlin wird berichtet, daß der Ministerial-Director im Justizministerium, Rindfleisch, an einem Herzschlage plötzlich verstorben ist. Der Verstorbene war von seinem Chef wegen seiner Thätigkeit hoch geschätzt und erfreute sich bei seinen Kollegen und den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses großer Beliebtheit.

* (Krankencassen-Gesetz.) Nach dem seitens der Staatsregierung in Bezug auf die Durchführung des Krankencassen-Gesetzes aufgestellten Organisationspläne soll jede Gemeindebehörde über die Zahl und Gattung der in dem Gemeindebezirk beschäftigten versicherungspflichtigen Personen

eine vorläufige Uebersicht und unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Casseneinrichtungen einen Plan darüber aufstellen, in welcher Weise die Versicherung am zweckmäßigsten zu organisieren ist. Die Gemeindebehörden haben zu diesem Zweck die Besitzer von Fabriken und ähnlichen gewerblichen Anlagen, welche fünfzig oder mehr dem Versicherungszwang unterworfenen Personen beschäftigen und für deren Arbeiter eine Fabrik-Krankencasse nicht bereits bestimme, binnen einer ihnen zu legenden kurzen Frist zur Erklärung darüber aufzufordern, ob sie von der nach §. 60 des Gesetzes ihnen zu stehenden Befreiung, eine Betriebs- (Fabrik-) Krankencasse zu begründen, Gebrauch machen wollen. Die Gemeindebehörden haben sich nach der Anweisung bezw. dem Organisationspläne ferner darüber schlüssig zu machen, für welche Kategorien der versicherungspflichtigen Personen Ortskrankencassen zu errichten und welche Kategorien dieser Personen der Gemeindeversicherung zu überweisen sind; außerdem haben sie unvertheilt über die Höhe des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagelöhner zu berichten.

* (Monumentales Massengrab bei Metz.) Wie die „Elas-Bohringische Zeitung“ mittheilt, liegt es in der Absicht der Landesverwaltung, auf den Schlachtfeldern von Metz ein monumentales Massengrab zur Aufnahme der Gebeine aller im Jahre 1870 dafelbst Gefallenen zu errichten. Der Entwurf zu einem derartigen monumentalen Bau ist vom Garnison-Beaufsichtiger Kettig zu Metz entworfen und unterliegt gegenwärtig der Begutachtung durch eine Architekten-Commission.

Vermischtes.

— (Die Mainzer neue Rheinbrücke), vermittelt deren der Rhein auf eine Breite von 500 Meter überbrückt wird, wird in ihren Haupttheilen vor Jahresfrist so weit gefördert worden, um bis dahin sämtliche Gerüste und Pfähle aus dem Strombett entfernen zu können, so daß der Bau durch Hochwasser oder Eisstöcke nicht mehr gefährdet erscheint. Die gänzliche Fertigstellung der Brücke — die eine Fierde des Rheintales zu werden verspricht — dürfte noch einen großen Theil des nächsten Jahres beanspruchen.

— (Professor Jäger) hat für seine Wolltheorie einen neuen Anhänger gefunden, und zwar keinen Geringeren als — Molke. Der Feldmarschall kaufte in Berlin vor einigen Tagen persönlich eine Jäger'sche Bekleidungsgarnitur.

— (Eintigarter Raubmord.) Die Polizei in Hamburg ergriff einen Schlosser Namens Kessel aus Suttgart, wahrscheinlich Complice beim Raubmord Heilbronner.

— (Volksagen in Japan.) Die Japanesen besitzen einen staunenswerthen Reichtum an Volkslegenden, die nach unseren Begriffen meist sehr sinnlicher Art sind. Dieselben werden von umherziehenden Frauen — fahrenden Sängern — zum mitsingenden Klange eines dreistimmigen Instrumtes öffentlich vorgetragen. Man trifft diese Sängerninnen unter der Veranda einer Theehütte, oder auf Marktplätzen und Heerstraßen. Jenes Saiteninstrument heißt Samin und wird mit der Rechten mit einem Eisenheftchen gerührt. Kaum beginnt das eintönige Recitativ, so sammeln sich allmählich die Hörer. Als Probe dieser Legenden mögen folgende zwei kurz zusammengefaßt dienen: „Die Seele einer sehr diebstahligen Frau hatte sich in dem Suppentessel eines alten Priesters versteckt. Eines Tages nahm der Priester diesen Kessel, stellte ihn auf ein Feuer; da sah er, wie die Seele des Weibes aus dem Kessel entfloß.“ Die zweite lautet kurz: „Hundert Meilen von hier ist ein Vulkan; derselbe hat einen ungeheuren Krater. Schaust Du in denselben hinein, so erblickst Du aufsteigendes Menschenblut, und dort ist sicherlich die Hölle.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Belgenland“ von Antwerpen am 13. December in New-York angekommen.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Woche vom 16. bis 22. December. (Mittheilung von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Nothenstein.) Sonntag den 16. December: „Habsburg“, Bremen-New-York. Montag den 17. December: „Newcastle City“, London-New-York; „Medway“, Southampton-Westindien-Pazific-Häfen; „Van Diel“, London-Rio Janeiro-Buenos-Ayres; „Roma“, London-Batavia-Ouessant. Dienstag den 18. December: „City of Montreal“, Liverpool-New-York; „Gindouhan“, St. Nazaire-Port Louis-Tanatarve; „Rifanus Castle“, London-Cap-Colonie; „Caspian“, Liverpool-Halifax-Portland. Mittwoch den 19. December: „Donan“, Bremen-New-York; „Amerita“, Bremen-Baltimore; „Lake Manitoba“, Liverpool-New-York; „Illinois“, Liverpool-Philadelphia; „Aquila“, Hamburg-New-York; „Abysinia“, Liverpool-New-York; „Barthia“, Liverpool-Boston; „Arcot“, London-Kurrachee-Malabar; „Nizam“, London-Bombay-Colombo-China. Donnerstag den 20. December: „Berlin“, Bremen-Südamerika; „Republik“, Liverpool-New-York; „Dominion“, Liverpool-Halifax-Portland; „Andean“, Liverpool-Vera-Cruz-Lampiro; „Trojan“, Hamburg-Cap-Colonie; „Sarmatian“, London-Halifax-Portland; „Senegal“, Bordeaux-Pernambuco-Buenos-Ayres. Freitag den 21. December: „Polistia“, Hamburg-Westindien; „Bolivia“, Glasgow-New-York; „Vile de Nazaire“, St. Nazaire-Vera-Cruz; „Garonne“, Neapel-Australien; „State of Nevada“, Glasgow-New-York. Samstag den 22. December: „Galand“, Rotterdam-New-York; „Rheinland“, Antwerpen-New-York; „British Crown“, Liverpool-Philadelphia; „Metabes“, Liverpool-Südamerika; „Capella“, Liverpool-Calcutta; „Whonning“, Liverpool-New-York; „Gallia“, Liverpool-New-York; „Qualaba“, Liverpool-Südwestküste Afrikas; „Glan Macenzie“, Bombay-Kurrachee; „Niederlanden Dranje“, London-Batavia-Macassar.